



The most biggest, best, sexiest and magnificent magazine for fans of ELO × 51. Ausgabe 2023

FACE THE MUSIC



Nun ist sie endlich da: Unsere 51. Ausgabe! Auch wenn es diesmal etwas länger gedauert hat, nachdem unsere 50. am 6. Oktober 2021 erschienen ist.

Das große Warten auf die angekündigten "50 Jahre E.L.O."-Veröffentlichungen hält immer noch an, da bisher leider nicht wirklich etwas Außergewöhnliches erschienen ist, das die 50 Jahre würdig zelebrieren würde.

Neben dem Merchandise, das wir euch schon in der 50. Ausgabe vorgestellt haben, gab es nur noch vier Playlists, ja, richtig gelesen, zum selbst Downloaden. Titel: "Vocoder", "Ballads", "ELO 50th Anniversary Vol. 1" und "ELO 50th Anniversary Vol. 2", was ihr im Zeitstrahl nachlesen könnt.

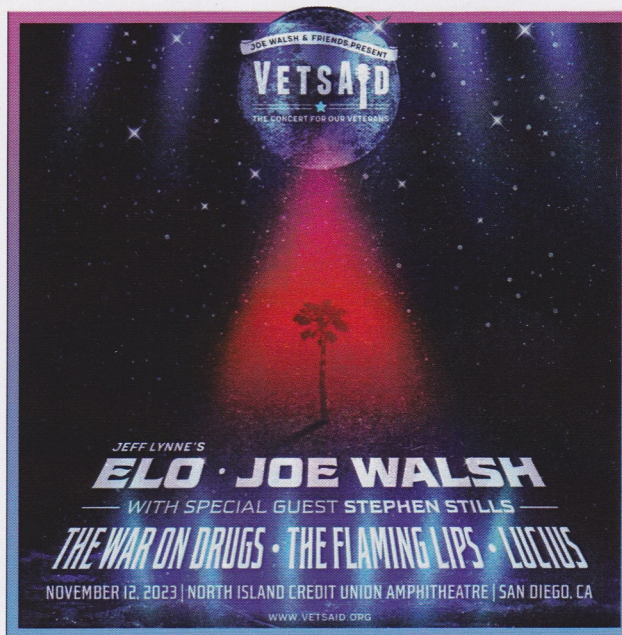
Was ist ein Fanzine ohne die Geschichten seiner Fans? Da ich meine persönliche "Wie ich Fan wurde"-Geschichte in den Newsletter bei den Albenjubiläen immer mal wieder als kleine Episode einstreue, haben wir euch via Facebook-Seite um eure besten Geschichten gebeten. Es ist einfach spannend zu lesen, wie jeder von uns ganz eigen mit dem ELO-Virus infiziert wurde. Das können wir gerne fortsetzen. Traut euch!

Die letztendliche Veröffentlichung auf physischem Tonträger eines von Richard Tandy im Jahr 1976 produzierten Albums darf natürlich nicht fehlen. Marc war da schon seit Jahren hinterher. Ebenso erstaunlich ist es auch, dass wir euch eine lückenlose Auflistung aller "Top Of The Pops"-Auftritte unserer Helden präsentieren können; da ist unser Magazin doch gerne unsere gedruckte Datenbank!

Die letzte Seite zu Alexanders "Flaming Pie"-Artikel, die in der 50. Ausgabe herausgerutscht war, wird natürlich hier auch nachgeliefert.

Im "Rare Scheiben Club" geht es nun mit der ELO-Single-Veröffentlichungspolitik weiter. Denn da gibt es auch einige interessante Dinge zu berichten. Vor allem aber faszinieren mich schon seit Jahren die Anzeigen in der Musikpresse, die E.L.O. für ihre Single-Veröffentlichungen schalten ließen. Bei uns hatten Singles ein schönes Bildcover, aber in den USA und UK meistens nur Firmen-Lochcover; also mussten schöne Anzeigen her, um auf das Produkt aufmerksam zu machen. Somit geht es in der neuen Serie um die genial passend gestalteten Anzeigen, Veröffentlichungsdaten der Singles im Bezug zum

entsprechenden Album und die Chartplatzierungen. Auch hier steckt wieder jahrelange Recherche drin und das Durchstöbern der Musikpresse sowie der Retailer-Händler-Magazine Billboard (US) und Music Week (UK). Wozu hat man denn Freizeit?!



Aktuell wurde Jeff Lynne 2023 in die Songwriters Hall Of Fame aufgenommen, worüber Manuela ausführlich berichtet.

Zum Schluss noch eine traurige Mitteilung: Unser langjähriger Abonnent Olaf Karger ist am 27. Mai 2023 verstorben. Viele kennen Olaf von den Fantreffen, bei denen er mit seiner Frau Doreen die "Schweriner Fangemeinde" vertrat. Wir denken an dich!

Und gerade, als unsere Nummer 51 fertig gesetzt war, kam die Nachricht, dass Jeff Lynne's ELO am 12. November 2023 im Amphitheater von Chula Vista (CA) bei einem von Joe Walsh organisierten Veteranen-Wohltätigkeitskonzert auftreten wird. Schön zu wissen, dass es weitergeht.

Dann bis zur 52. Ausgabe,
euer **Patrik Guttenbacher**

Abonnementerneuerung**MAGAZIN**

Eine Ausgabe des Magazins FACE THE MUSIC GERMANY mit 44 Seiten kostet 10,00 € (einschl. Porto) im Inland bzw. 12,00 € bei Versand ins europäischen Ausland. Das Abonnement für 4 Ausgaben kostet somit:

40,00 € (Inland) bzw.
48,00 € (Ausland).

Um das Magazin zu abonnieren oder das Abonnement zu erneuern, wendet euch an: Face The Music Germany, Wiener Platz 6, 78048 Villingen.

Bezahlung für Leser aus EU-Staaten ist per Überweisung möglich:

IBAN: DE42 6945 0065 0000 0716 21
Swift-BIC: SOLADES1VSS.

Leser aus Deutschland können mit Bank-
einzug bezahlen. Fordert einfach das
Formular für die Einzugsermächtigung bei
uns an.

NEWSLETTER

FTM NEWSLETTER ist ein Extra-Service. Das NEWSLETTER besteht aus 4 Seiten im A4-Format und bietet aktuelle Informationen über Veröffentlichungen, Tourdaten, TV-Auftritte usw. in deutscher bzw. englischer Sprache.

Das Abonnement für 6 Ausgaben inkl. Versand und Umschläge kostet:

Inland:
12,00 € (C6-DL-Format) oder
17,00 € (C4-Format);

Ausland:
16,00 € (C6-DL-Format) oder
24,80 € (C4-Format)

Um FTM NEWSLETTER zu abonnieren oder das Abonnement zu erneuern, wendet euch an:

FTM Newsletter, Patrik Guttenbacher,
Otterbachstraße 17, 76751 Jockgrim.
Bezahlung für Leser aus EU-Staaten ist per
Überweisung möglich.

Bankverbindung:

IBAN: DE08 5485 0010 0006 0122 72
Swift-BIC: SOLADES1SUW

Leser aus Deutschland können mit Bank-
einzug bezahlen. Fordert einfach das
Formular für die Einzugsermächtigung bei
uns an.

IMPRESSUM

PATRIK GUTTENBACHER:

Informationskoordination, Redakteur,
Übersetzung, Cover-Idee

MARC HAINES: Magazinverwaltung,
Redakteur

MANUELA SOKATSCH: Layout, Redakteur,
Druckkoordination

KENNETH GREENWELL: Coverillustration

FRANK O. DOCTER: Korrekturlesen

ALEXANDER VON PETERSDORFF:

Homepageverwaltung, Redakteur

HARTMUT SCHOLZ: Homepageverwaltung

Danke

... für die freundliche Unterstützung und
Zusammenarbeit an Patrick Dehmel von
Sony Music Entertainment und Mike Franke.

Postanschriften:

(Redaktion & Magazin)

FACE THE MUSIC GERMANY

Wiener Platz 6

78048 Villingen

(Newsletter)

FTM NEWSLETTER

Patrik Guttenbacher

Otterbachstraße 17

76751 Jockgrim

www.face-the-music.de

www.elo-fanclub.com

Copyright © 2023 by FACE THE MUSIC
GERMANY.

Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne
ausdrückliche schriftliche Genehmigung von
FACE THE MUSIC GERMANY reproduziert
oder vervielfältigt werden.

2*Editorial***3***Inhaltsverzeichnis***4***Here Is The News***Marc Haines, Manuela Sokatsch****6***Morgan Cleary - The Secret Album***Marc Haines****11***Eure besten Geschichten***unsere Leser****16***Top Of The Pops***Marc Haines****23***Flaming Pie - Archive Collection***Alexander von Petersdorff****24***E.L.O.-Singles Teil 1***Patrik Guttenbacher****39***Songwriters Hall Of Fame***Manuela Sokatsch****40***Zeitstrahl 2 /21 bis 12/21***Manuela Sokatsch**

+++ HERE IS THE NEWS +++

Bev auf Emerald Sabbath

Manche Dinge gehen auch uns bei FTM durch die Lappen! So veröffentlichte der Black-Sabbath-Fan und Musiker Michael Suilleabhain im Jahre 2018 unter dem Namen Emerald Sabbath das Album „Ninth Star“ (Emerald Sabbath EMSAB1) mit 11 Cover-Versionen von Black-Sabbath-Stücken. So weit so gewöhnlich. Michael gelang es jedoch, für sein Projekt diverse ehemalige Black-Sabbath-Musiker als Gäste auf dem Album zu verpflichten. So z.B. Bobby Rondelli, Vinny Appice und Terry Chimes (alle Schlagzeug), Dave Walker (Gesang), Neil Murray (Bass). Auch Adam Wakeman, der Sohn von Rick Wakeman, spielt mit.

Bev Bevan konnte ebenfalls gewonnen werden. Er spielt die Percussion auf EMBRYO, TRASHED und CHANGES und benutzte für die Aufnahmen die Sinewave Studios in Tamworth.

EMBRYO / DIE YOUNG / FLUFF / TRASHED / STONEHENGE / SHE'S GONE / IN FOR THE KILL / ORCHID / HOLE IN THE SKY / CHANGES / SUPERTZAR

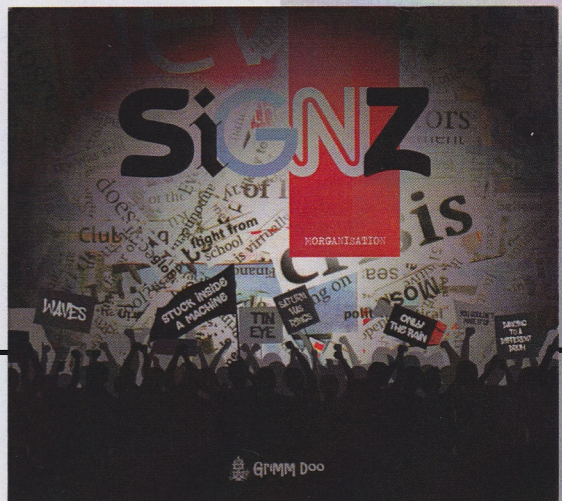


Morganisation - "Signz"-CD zum Sonderpreis

Das am 25. März 2022 erschienene 4. Album von Dave Morgans Gruppe Morganisation können wir euch originalverschweißt im Einfach-Pappcover zum Sonderpreis von 10 Euro zzgl. 2 Euro Porto anbieten.

Bestellungen bitte an:

Marc@elo-fanclub.de



"Electric Light Orchestra Part II" schon wieder neu

Nachdem Renaissance Records das erste Part-II-Album im Jahr 2022 in goldenem Vinyl veröffentlicht hat, war nun für den 16. Juni 2023 eine weitere Veröffentlichung in grau marmoriertem Vinyl sowie in durchsichtigem Vinyl angekündigt. Weitere Angaben sind derzeit noch nicht verfügbar.

Move – Live At The Fillmore West 1969

Für den 28. Juli 2023 war eine Vinyl-10" (25 cm Durchmesser) in hellgrünem Vinyl auf dem Label London Calling mit der Bestellnummer LCLPC5119 angekündigt. Sie enthält im Oktober 1969 aufgenommene Live-Aufnahmen von den Move aus dem Fillmore West. Inwieweit sich die Aufnahmen mit der „Live At The Fillmore 1969“-Veröffentlichung überschneiden, die 2012 auf Right Recordings erschienen ist, lässt sich derzeit noch nicht sagen.



Video zu MY SWEET LORD

Es gehört zur Tragik des Lebens, dass Harrison von den geldgierigen Erben eines Komponisten vor den Richter gestellt wurde, weil seine Komposition die gleiche Notenfolge hat, wie ein 50er-Jahre-Hit. Und wie George schon sagte: „Als Profi hätte ich doch an dem Song etwas geändert, wenn ich gewusst hätte, dass da diese Ähnlichkeit ist.“ Aber das half ihm nicht. Schuldig wegen „Plagiat aus dem Unterbewusstsein“. Doch wie schon der Richter sagte: Es sind beides gute Songs. Das heißt: es sind ZWEI Songs. Und wirklich: Was wäre uns entgangen, wenn der große Slidegitarrist diesen Song nie geschrieben hätte! Nun remastert klingt er noch großartiger und frisch. Jetzt im Zeitgeist von Youtube & Co. erhielt er nach einem halben Jahrhundert ein angemessenes Video. Es vereint 40 Stars ihres Fachs wie Schauspieler, Seriendarsteller, Komiker, Produzenten, natürlich Musiker, Sohn Dhani, Witwe Olivia und das Regie-Oberhaupt Lance Bangs persönlich. Die hohe Zahl der Zugriffe (47 Millionen in 18 Monaten) spricht für sich. Das Video beginnt mit dem Klingeln eines Telefons. Der Chef der Agenten (Marc Hamill) nimmt den Hörer ab und sofort wird die Szene mit einem bedrohlich-spannendem Ton unterlegt ... Als der Song einsetzt, befinden wir uns im "The Last Bookstore" in der Altstadt von Los Angeles. Wir begegnen Dhani sowie Olivia (scheinbar) im Friar Park mit einem Ruderboot wie es auch George und Jeff zu ihrer ersten Verabredung



benutzt haben könnten und Jeff Lynne steht möglicherweise tatsächlich in Brentwood in der Nähe seines neuen Hauses an der Straße und winkt, bevor er seinem nicht-von-dieser-Welt-Status gerecht wird und sich in Einzelteilen verflüchtigt. Der Hauptteil spielt sich in einem Filmtheater ab, in dem es vor Anspielungen nur so wimmelt. Es wurde auch die Chance genutzt, den Tanz um den Sessel aus dem GOT MY MIND SET ON YOU-Video von einem Vollprofi tanzen zu lassen (sozusagen remastert). Jeff Lynne, der anlässlich der Video-Veröffentlichung im Dezember 2021 vermeldete, dass er großen Spaß hatte mit dem Filmteam zusammenzuarbeiten, ist noch einmal schön nah im Abspann zusehen und kommt damit auf insgesamt 6 Sekunden Szene. (MS)



Party für Olivia Harrison

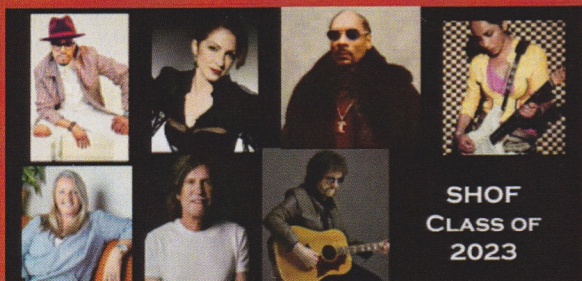
Olivia Harrison wurde gebeten, etwas über George Harrison zu schreiben. Ergebnis ist der Gedichtband "Came The Lightning", welcher im Herbst 2022 von Genesis Publication veröffentlicht wurde. Aus diesem Anlass veranstaltete der Schauspieler Fred Armisen - der männliche Hauptpart im MY SWEET LORD-Video - am 10. November 2022 im Sunset Marquee in Los Angeles eine Party, bei der die

entsprechenden Freunde aus dem Business zugegen waren. (John Densmore, Ringo Starr, Jim Keltner, Ray Cooper, Eric Idle, T. Bone Burnett, Steve Perry ...) So auch Jeff Lynne mit Camelia Kath. Das Foto der Beiden postete Olivia kurz darauf bei Instagram mit allgemeinen Worten des Dankes. Bemerkenswerter Weise, war am nächsten Tag dieses Foto durch eins mit anderen Personen ersetzt. (MS)

FOTO JOSH GIROUX

SONGWRITERS HALL OF FAME

Am 18. Januar war es endlich so weit: Jeff Lynne wurde in die Songwriters Hall Of Fame aufgenommen. Die Einführungszeremonie fand am 15. Juni 2023 in New York statt. Ebenfalls aufgenommen wurden: Sade, Glen Ballard, Snoop Dogg, Gloria Estefan, Teddy Riley und Liz Rose.



Songwriters Hall Of Fame Announces 2023 Inductees

JANUARY 18, 2023

Jeff meinte zu der Nachricht: „Ich freue mich sehr über diese Ehre. Das Songwriting war schon immer meine Leidenschaft. Das bedeutet mir so viel.“



Morgan Cleary **The Secret Album**

VON MARC HAINES - Im September 1974 hatte Don Arden, der Manager von E.L.O., Black Sabbath etc., zusammen mit Des Brown von Warner Brothers (bei der E.L.O. zu dieser Zeit unter Vertrag waren) Jet Records gegründet. Des Brown kümmerte sich dabei um den USA-Markt und Don Arden um den britischen Markt. Zunächst erfolgte der Vertrieb für etwa 1 Jahr über Island und Polydor, bevor 1975 - 1976 Polydor Records allein und dann United Artists übernahm. Klar, dass Don Arden „seine“ erfolgreichen Acts mit zum eigenen Label nahm. Sowohl E.L.O. als auch Black Sabbath wurden zu diesem Zeitpunkt richtig erfolgreich und spülten kräftig Geld in die Kasse. Weitere Acts wie z.B. **Lynsey de Paul, Roy Wood, Wizzard, Gary Moore, Ozzy Osbourne, Alan Price, Adrian Gurvitz, Riot** und **Magnum** waren ebenfalls teilweise recht erfolgreich. E.L.O. war jedoch auf dem Weg, die umsatzstärkste Gruppe ihrer Zeit zu werden, und so lag es nah, in der Gruppe nach Talenten zu suchen. Die erste Wahl fiel auf Richard Tandy, der als „rechte Hand“ von Jeff Lynne galt. Ihm wurde freie Studio-Zeit für Aufnahmen in den De Lane Lea Studios, in denen auch E.L.O. aufgenommen hatten, angeboten. Zurück in Birmingham rief er seinen alten Kumpel Dave an und bot ihm an, ein Album für ihn zu produzieren. Was er jedoch nicht wusste, war, dass Dave seit Mitte der 70er zusammen mit dem irischen Musiker Jim Cleary zunächst als Duo

und später als Trio zusammen mit dem Gitarristen Bob Daffurn in Folk Clubs im Großraum Birmingham auftrat. Richard war zunächst etwas verhalten, zumal er Jim nicht kannte, wurde jedoch bald von der Qualität der Songs überzeugt. Vom 18. November bis zum 22. Dezember 1976 ging es schließlich für 17 Tage in die De Lane Lea Studios in London, um das Album aufzunehmen. Insgesamt wurden 12 Stücke mit dem Line-Up Jim Cleary (Gesang, Akustische Gitarre), Dave Morgan (Gesang, Akustische Gitarre), Bab Daffurn (Gesang, Lead-Gitarre), Steve Wheate (Schlagzeug) und Richard Tandy (Keyboards) eingespielt. Richard Tandy produzierte außerdem die Aufnahmen und Richard Goldblatt war der Engineer. Nach den Aufnahmen waren alle voller Hoffnung und warteten auf die Veröffentlichung, doch es folgte ... nichts. Am Ende blieb das Album irgendwo im Jet-Archiv liegen, ohne dass es einen offiziellen Grund der Nichtveröffentlichung gab. Vielleicht war Jet auch einfach voll mit dem Mega-Erfolg von E.L.O. beschäftigt, das die ganze Aufmerksamkeit erforderte. Erst nach "Out Of The Blue" folgten dann noch Mik Kaminski mit den beiden Violinski-Alben und Melvyn Gale mit Wilson Gale & Co. Mit der nun vorliegenden CD bzw. LP in semi-durchsichtigem („Cleary“) Vinyl bekommt das Album fast 50 Jahre später doch noch eine offizielle Veröffentlichung. Leider wurden mit CARLY MONIQUE (Jim Cleary) und

EARLY BIRD (Dave Morgan) zwei Stücke aus den damaligen Aufnahmen des Albums nicht auf dem Archivband gefunden. Die CD enthält jedoch die in den Nest Studios aufgenommene Ur-Version. Eine andere Version von EARLY BIRD landete im Jahr 1992 auf der "B.C. Collection"-CD.

Die endgültige Reihenfolge der Stücke lässt sich nicht rekonstruieren. So gibt es auf den erhaltenen Recording Notes zwei Titelreihenfolgen, die von der nun veröffentlichten Fassung nicht nur in dem Fehlen der beiden Stücke abweichen. Die ältere (fragmentarische) Fassung listet CARLY MONIQUE / NOTHING SAYS / FORMICA / EARLY BIRD / SOMEBODY in schwarzer Schrift, während die später in blauer Schrift hinzugefügte Tracklist in zwei Blöcken PROMISES / MOODY MAN / REGRETS / CARLY MONIQUE / NOTHING SAYS / FORMICA und PARADISE GARDEN / SOMEBODY / BLIND JANE / I LOVE THE WAY / RASCALS & THIEVES als (A & B?) - Seiten listet.

Moody Man (*Jim Cleary*)

Das Album beginnt mit dem ruhigen Moody Man, komponiert von Jim Cleary. Akustikgitarre und Jims Stimme eröffnen zusammen mit Richards Piano das Album. Sehr relaxed am Anfang, steigert sich das Stück bei 2:30 mins mit der Bridge. Bei 3:26 setzt dann Bob Daffurn



mit seiner E-Gitarre zum Solo an. Mit einer Spielzeit von 5:56 ist es das zweitlängste Stück des Albums.

Blind Jane (*Dave Morgan*)

Am Anfang sehr getragenes Stück, bevor es nach einem Drum-Fill bei 0:44 mins rockiger wird und sich zu einem echten Dave Morgan-Song entwickelt. Nach 1:46 mins geht es wieder zurück in den ruhigen Anfangsteil.

Somebody (*Dave Morgan*)

Mit dem ebenfalls von Dave komponierten Somebody kommt das erste richtig groovige Stück mit Ohrwurm-



Charakter. Während MOODY MAN und BLIND JANE eher getragen waren, lädt dieses Stück zum Mitwippen ein und bleibt noch lange im Ohr. Sehr schön die Handclaps, die dem Lied einen tollen Drive geben.

Rascals & Thieves (*Dave Morgan*)

Ein mit gezupfter akustischer Gitarre begleitetes Dave Morgan-Stück, bei dem im Refrain Jim & Dave zusammen singen. Auch eine Mundharmonika kommt zum Einsatz. Für mich eher eines der schwächeren Stücke auf dem Album.

Nothing Says (*Jim Cleary*)

Nothing Says kennt der eine oder andere bereits vom Reel Two-Album, auf dem es bereits erhältlich war. Auch hier wieder überwiegend Gesang zu akustischer Gitarre. Mit in den Credits nicht erwähnter Streicherbegleitung.

Promises (*Jim Cleary*)

Ein weiteres Stück aus der Feder von Jim Cleary. Erneut ein eher getragenes Stück, das jedoch durch das Plätschern von Richards Piano im Hintergrund und der schönen Gitarrenarbeit von Bob Daffurn gewinnt, bevor es im Mittelteil rockiger wird.

Formica (*Jim Cleary*)

Erneut gezupfte Akustikgitarre und das unbekannte Streicherensemble. Violine und Cello wechseln sich schön ab.

I Love The Way (Dave Morgan)

Und noch eine Ballade, diesmal geschrieben von Dave. Im Gegensatz zu FORMICA darf hier auch wieder Steve Wheate am Schlagzeug mitspielen. Das Intro erinnert stark an die Beatles.

Regrets (Jim Cleary)

Dass Jim Cleary auch etwas rockigere Stücke schreiben kann, beweist er mit REGRETS. Zwar insgesamt eher langsam, bekommt das Stück durch das Schlagzeug und die tolle E-Gitarrenarbeit trotzdem einen rockigeren Touch.

Paradise Garden (Dave Morgan)

Das Stück kennt man schon von der Tandy Morgan Band, mit der es 1986 auf der ACTION!-Single erschien. Interessant, dass das Stück schon 1976 existierte. Hier in einer dramatisch aufgebauten 8:35 Minuten-Version enthalten, bildet es den fulminanten Abschluss des Originalalbums. Das Stück ist der Hammer und neben SOMEBODY das absolute Highlight des Albums. Allein schon für diese beiden Stücke lohnt sich der Kauf des Albums.

Hier endet die Vinyl-Fassung des Albums. Auf der CD gibt es zusätzlich noch 6 Bonus-Tracks:

I'm On My Way (Dave Morgan)

Ebenfalls bei den Album-Sessions in den De Lane Lea Studios, Wembley (London) zwischen dem 18.11. und dem 22.12.1976 aufgenommen, jedoch nicht weiter verfolgt. Es existiert lediglich diese 1 Minuten lange, rudimentäre Fassung.

Produced by Richard Tandy

Line-up:

Jim Cleary (Vocals, Acoustic Guitar), Dave Morgan (Vocals, Acoustic Guitar), Bob Daffurn (Vocals, Lead Guitar), Steve Wheate (Drums), Richard Tandy (Keyboards)

Hold On To Love (Jim Cleary)

In den Nest Studios, Bristol Street, Birmingham, entstand 1976 diese von Dave Morgan & Jim Cleary produzierte Aufnahme, die dem Album sicher etwas mehr Drive verpasst hätte. Von der Instrumentierung her allerdings zu rockig für das Album. Kex Gorin von Magnum sitzt hier anstatt Steve Wheate am Schlagzeug.

Line-up:

Jim Cleary (Vocals, Acoustic Guitar), Dave Morgan (Vocals, Acoustic Guitar), Bob Daffurn (Vocals, Lead Guitar), Kex Gorin (Drums)

Not Mad About You (Jim Cleary)

Ebenfalls in den Nest Studios, Bristol Street, Birmingham,



I LOVE THE WAY
 TK1 TREBLE TONE. INTRO: POSSIBLE CHORDS on fm-D7.
 VS. 1 Chords (Bass notes 1st bt/bar and off beats) leading notes to Chorus. harmony notes.
 VS2 Rpt Chords (funky).
 MS Chords as VS1, & 2.
 Rpt. Chorus off-beat harmony notes to end.
 TK2 INTRO: Notes. Treble or Bass Tone?
 1st Vs. B.T.W.S.
 2nd Vs. " " "
 MS (Verse 3) Bass Tone (Cut-in?)
 Solo as VS1, & 2. Doubles Treble tone.
 Last half verse 3 Doubles Treble tone (effect?).
 Chorus B.T.W.S. End Riff Bass Tone (effect?).
CARLY MONIQUE NOTHING SAYS FORMICA
 SOMEBODY * Try Dave's Idea on Synth
 TK1 VS1 Intro Chorus: off-beats C-B11-A bass str. pangs.
 VS2 Riff (Phaser) " " "
 NB: STAC. Am Run-up Ante Drum up to Run up to C
 Solo Vs. Riff (Phaser) as VS2 (5 step 3 before Chorus)
 VS3 as VS2
 Fade-out Verse Riff (Phaser) to Fade.
 TK2 VS1 Nil to Amaj: STR-BAND on high notes
 VS2 Rpt VS1.
 MS Riff on D run up & G run up
 Solo Lead Riff Chorus as Bass Pattern
 VS3 Lead Riff " " "
 Fade-out Verse. Nice Licks!

PROMISES
 TK1 CHORDS (VERSES) INTRO VERSE LOUD; VS 1 & 2 MOD. SOLO LOUD
 MS POSS OFFBEAT RHYTHM
 TK2 RPEGS, ETC. INTRO VERSE NIL, 1st LKS. Am Riff - Cinderella Riff -
 2nd Vs. 0 then Am Riff - ME ARPEGS & ME Riff on Em to C ending up
 on EBA E leading to Solo then Am Riff - Am Riff - CABC VS3 Other Am
 Riff - Am Riff - F to D Rpgs - C EF Gb G G ABC - End
MOODY MAN
 TK1 INTRO NIL VS1 Down Stroke on 1st bt. of each bar with passing notes
 inbetween phrases (B11-B-D) VS2. Rpgs til latter half (Gb Maj. 1st bar
 B11, B11+Chorus: quavers) Raunchy accents til B, E, SRs, Am-run Q.
 VS3. D, Stroke 1st bt/bar. = Gb Down Stroke, passing notes Accents
 BC Db Ampers D downwards TRACK R Peps
 TR2 SOLO TRACK SOLO
 FORMICA
 TK1 ~~TR1~~ AS USUAL!
P. GARDEN
 TK1 B RIFF - RPEGS (B-A-E) (TRACK)

PROMISES ✓
 MOODY MAN ✓
 REGRETS ✓
 CARLY MONIQUE ✓
 NOTHING SAYS ✓
 FORMICA ✓

P. GARDEN ✓
 SOMEBODY ✓
 BLIND VANE ✓
 I LOVE THE WAY ✓
 RASCALS & TNCIVES ✓



1976 aufgenommen und von Dave und Jim produziert. Dieses Stück ist im Stil des Albums und in voller Länge gehalten, hat jedoch nicht die Qualität der Aufnahmen, die es auf das Album geschafft haben.

Line-up:

Jim Cleary (Vocals, Acoustic Guitar), Dave Morgan (Vocals, Acoustic Guitar), Bob Daffurn (Vocals, Lead Guitar), Kex Gorin (Drums)

Somebody (Demo) (Dave Morgan)

Die von Richard Tandy produzierte 3:44 min lange Demo-Version von SOMEBODY, ebenfalls in den De Lane Lea Studios, Wembley in London, zwischen dem 18.11. und dem 22.12.1976 aufgenommen. Lässt noch etwas den Drive der endgültigen Aufnahme vermissen, zeigt jedoch trotzdem schon die tolle Qualität der Komposition. Alle wesentlichen Elemente der endgültigen Version sind hier schon zu hören.

Line-up:

Jim Cleary (Vocals, Acoustic Guitar), Dave Morgan (Vocals, Acoustic Guitar), Bob Daffurn (Vocals, Lead Guitar), Steve Wheate (Drums), Richard Tandy (Keyboards)

Oh Boy I'm Cold (Dave Morgan)

Von Dave 1970 in den USA komponiert, ist es das dritte

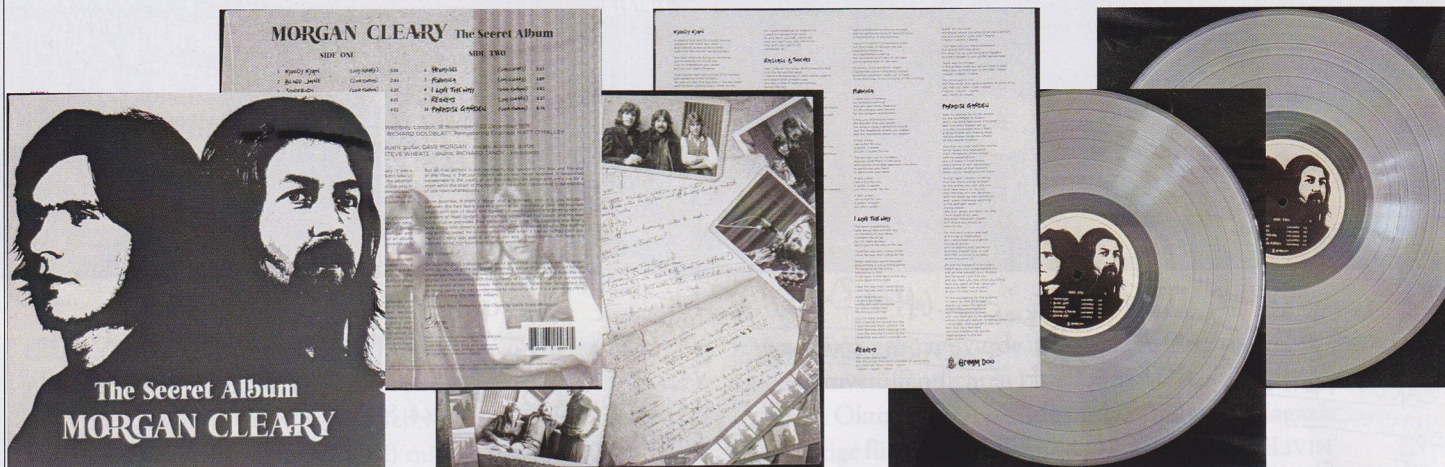
Stück aus den Nest Studio Sessions, Bristol Street, Birmingham 1976. Diesmal jedoch produziert von Magnum-Keyboarder Richard Bailey und mit Climax-Blues-Band-Mitglied Roy Adams am Schlagzeug. Vom Stil her lässt sich die Verwandtschaft der Stücke des ersten Dave-Morgan-Albums erkennen, in dessen Zeit die Komposition fällt.

Line-up:

Dave Morgan (Vocals, Acoustic Guitar), Brian Badhams (Bass), Roy Adams (Drums), Richard Bailey (Keyboards)

Carly Monique (Jim Cleary)

Mit Carly Monique gibt es hier die Ur-Version der verloren gegangenen Aufnahme des Morgan-Cleary-Albums. Ein tolles Stück, dessen Fehlen auf dem Secret-Album eine Lücke gerissen hat. Ebenfalls in den Nest Studios, Bristol Street, Birmingham, 1976 aufgenommen und von Jim & Dave produziert.



Line-up:

Jim Cleary (Vocals, Acoustic Guitar), Dave Morgan (Vocals, Acoustic Guitar), Bob Daffurn (Vocals, Lead Guitar), Kex Gorin (Drums)

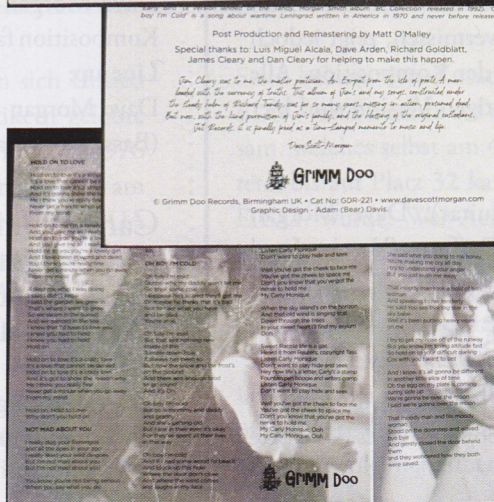
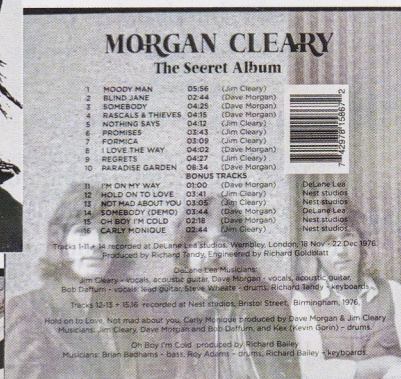
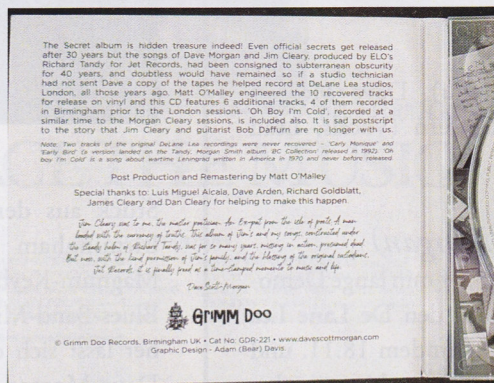
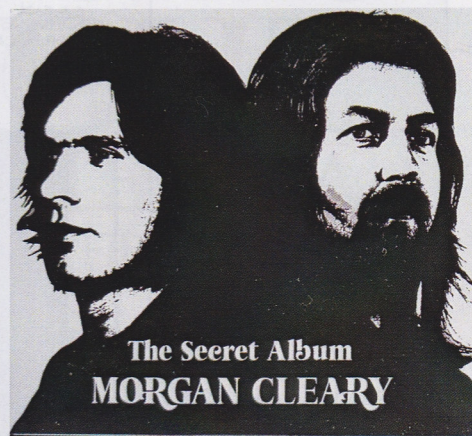
Spezielles Face The Music Angebot:

Für Mitglieder des Face The Music-Fanclubs haben wir ein Kontingent verbilligter Exemplare des Albums bekommen! Nur bei uns gibt es die CD zum Preis von 17,20 Euro inkl. Porto.

Die Vinyl-LP in opak transparentem Vinyl gibt es für 37,- Euro inkl. Versand und das Kombipaket aus LP und CD kostet 49,20 Euro inkl. Versand.

Für Auslandsporto bitte anfragen!

Bestellungen bitte an
Marc@elo-fanclub.de



EURE BESTEN Geschichten

... erzählt von unseren Lesern

CORDELIA MICHAELIS: ELO begleitete mich in meiner Kindheit und Jugend so nebenbei. Aber CONFUSION fand ich als Kind schon wunderschön. Erst 2016, als ich die Aufzeichnung "Live In Hyde Park" im Fernseher sah, war für mich klar: Jeff Lynne's ELO ist >meine Musik<, mein Balsam für die Seele, mein Therapeut in dunklen Stunden, mein fröhlicher DJ in sonnigen Zeiten. Ich wollte ihn unbedingt live erleben. Und in Wembley 2017 war es tatsächlich soweit. Jeder, der dieses traumhaft grandiose Konzert erleben durfte, wird verstehen und mir beipflichten: Dieses Konzert war der Hammer! Ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, wenn ich an das Konzert denke, mir "Wembley Or Bust" ansehe oder anhöre.

Dann das Jahr 2018. Ich war, wie viele andere auch, sehr hypnotisiert - Jeff Lynne spielt in Berlin! Nur eines quälte mich noch; ich träumte von einem riesigen ELO-Logo auf dem Rücken meiner Jeansjacke. - Und dann sah ich es! 'Wow', dachte ich, 'das ist genau das, was ich suche.' Es sah sogar besser aus als in meinem Traum. Also nahm ich all meinen Mut zusammen und quatschte ihn an. "Sorry, dass ich Sie so einfach anspreche ... aber dieses ELO-Logo auf dem Rücken Ihrer Weste gefällt mir. Das sieht super aus. Woher haben Sie das denn?" Keine Antwort, nur ein freundlicher Blick in meine Augen. 'Oh, ...!', dachte ich. Er gab mir einen seiner roten ELO-Pins und eine Visitenkarte. "Andreas Kaufhold ... ach, aus Berlin!" (Sein Bruder Lutz und Anja Burghardt aus Kiel begleiteten ihn.) Nach etwas Smalltalk gingen wir zu unseren Plätzen und feierten mit Jeff Lynne dessen Musik.

Mein Anruf am kommenden Abend bei Andreas dauerte 3 Stunden. Wir waren sofort auf einer Wellenlänge, die Chemie stimmte und wir waren uns sympathisch. Im Oktober reiste ich zu den drei Konzerten in Birmingham. Inzwischen hatten Andreas und ich eine richtig intensive Freundschaft entwickelt. Als er mich eines Tages zu sich einlud, fachsimpelten wir bis 2 Uhr. Es war einfach so viel Interessantes und Neues. Andere Männer zeigen ihre

"Briefmarkensammlung"; bei ihm war es die umfangreiche ELO-Sammlung, welche mir natürlich viel lieber war. Er schien in seinem Element zu sein. Es war sehr angenehm für mich, ihm zu lauschen. Wir fuhren zusammen zu großen Fantreffen nach Frankfurt am Main und nach Polen. Und mit der Zeit spürten wir, dass uns noch viel mehr verband als die Musik von Jeff Lynne. Jetzt sind Andreas und ich ein Paar und sehr glücklich. Das haben wir unserem Jeff Lynne und Andreas Koop zu verdanken. Hätte Koopie meinem Andreas nicht das tolle ELO-Logo geschenkt und hätte das Konzert in Berlin nicht stattgefunden und hätte Andreas nicht diese Weste angezogen, wäre all das nicht geschehen. Wir waren zusammen auch bei Jeff Lynnes Stern in Birmingham. Eine sehr schöne emotionale Erinnerung. Andreas und ich sind vom selben Stern - unserem ELO-Stern!



MANUELA SOKATSCH: Es war die zweite Nacht der drei Hollywood-Bowl-Konzerte. Meine Bekannten waren irgendwohin ihre Aftershow-Party feiern gegangen, während ich mal sehen wollte, wie die "Schüssel" eigentlich auf der Rückseite aussieht. Menschen liefen umher, einige standen rum und auch Phil Hatton schritt mit seiner Zigarette zwischen entfernt parkenden PKWs umher. Ehe ich reagieren konnte, hatte eine Truppe fröhlicher Burschen mit langen dunklen Haaren Phil schon zu sich heran gewunken und auf ihn eingeredet. Dann war irgendwie alles klar. Der schwarze Cadillac Escalade, der Jeff nach Hause bringen würde, wurde vor den Personaleingang gefahren, und die Absperrzäune wurden säuberlich in Linie aufgestellt, damit keiner von uns Wartenden zu weit gehen konnte.

Wie oft in unserem Leben wissen wir, dass Jeff tatsächlich für uns aus der Tür kommen würde? Ich versuchte nicht zu erfrieren und überlegte meinen Text. Denn eigentlich scheitert es doch immer daran, dass man nichts zu sagen weiß. Nach der berühmten gefühlten Ewigkeit kam Jeff Lynne raus und am Zaun entlang, um Autogramme zu schreiben. Phil lief vor ihm her, um zu checken, ob alles gefahrfrei für Jeff sei. Ich stand fast am Ende des Zaunes, und als Phil endlich auf meiner Höhe war, platzte meine Freude aus mir heraus. Phil erkannte mich. "Wurde dir Jeff Lynne schon vorgestellt?" Ich: "?????! ... neinnn ...". Aber er lief schon zu Jeff zurück, nahm ihn am Oberarm und zog ihn zu mir. Da stand er vor mir, nur für mich, und sah auf mich herab. Ich hatte schon sein Autogramm, ein Foto mit ihm und ein Foto mit ihm mit Autogramm. Alles, was ich wollte, war, mit ihm reden. So erzählte ich ihm, was das Bauchnabel-Foto auf "On The Third Day" zu bedeuten hat:

Es gab seiner Zeit einen Running-Gag unter Ufo-Fanatikern. Denn wenn du von denen verfolgt wirst, hilft nur, dass du deinen Bauchnabel zeigst, um zu beweisen, dass du ein Mensch bist. (Diese Erkenntnis hatte ich aus einem alten Low-Budget-Film, den ich vor Monaten im TV sah.) Während ich das erzählte, kam Jeff mit seinem rechten Ohr dicht zu mir heran, um mich zu verstehen. Und dann, weil ich mir meines Englischs nicht sicher war, fragte ich ihn, ob er mich verstanden habe. Er, ohne zu zögern: "Ja! Ich bin ein Alien." Alle um uns lachten, während ich ein "Du bist ein Mensch ..." vor mich hin murmelte.

Der magische Moment war vorbei. Jeff schrieb noch zwei, drei Autogramme und stieg zu den anderen ins Auto.



HOLLYWOOD BOWL



ANDREAS KOOP: Im Jahre 1976 bin ich in einem Jugoslawienurlaub auf den Song LIVIN' THING aufmerksam geworden und fand ihn richtig geil. Damals noch auf Kassette meines Vaters. Monate später lud mich ein sehr guter Freund zu sich nach Hause ein. Er hätte sich eine neue LP gekauft, die müsste ich unbedingt hören. Dreimal dürft Ihr raten ... Es war "A New World Record"! Von den ersten Tönen an wusste ich, das ist meine Musik und ich muss mir die Platte auch kaufen. Aus Zeitmangel hatten wir nur die erste Seite gehört. Gesagt, getan - LP gekauft und nun geht's los: Um das Vinyl zu schonen, habe ich meinen Recorder angeschlossen und nahm die LP auf Kassette auf. Da ich Hausaufgaben machen musste, konnte ich bei der Aufnahme nicht komplett dabei sein und hatte nur den Anfang und das Ende jeder Seite gehört. So weit, so gut. Als ich nun am Abend das Album in ganzer Länge vom Band hören wollte, kam irgendwann der Song SO FINE, der ja diesen "speziellen" Part in der Mitte hat. Für mich hörte sich das jedoch an, als wenn die Kassettenaufnahme defekt wäre (Band geknittert o.ä.). Wer von uns kennt diese Probleme mit diesen alten Kassetten nicht? Ich habe an dem Abend sowie auch am nächsten Tag Stunden damit zugebracht, den Fehler im Band zu finden, anstatt einfach mal die Platte aufzulegen und dieses Lied über Vinyl zu hören. Ich fand ums Verrecken keine Stelle im Band, die schadhaft gewesen war. Nein, ich wurde mittlerweile so zornig, weil ich nicht erfolgreich war, dass ich mir eine Woche lang weder Kassette noch Platte angehört habe. Als es dann doch wieder so weit war (ich konnte nicht anders), kam die Erleuchtung und ich lief vor Scham vor mir selbst rot an und fragte mich da zum ersten Mal, wie blöd man eigentlich sein kann. Die Kassette hatte meine ganzen Reparaturarbeiten überlebt und ich konnte die Musik vinylschonend tagein tagaus genießen. Aber zu dem Song SO FINE habe ich seit diesen Tagen eine ganz besondere Beziehung. Es war auch der Erste, den ich komplett auswendig konnte.

MAREN HELDT: Ich habe Anfang der 90er immer gerne die "Jukebox" auf HR3 gehört. Da lief dann DON'T BRING ME DOWN. Abends im Bett lief der Refrain immer noch in meinem Kopf weiter. Um den Ohrwurm loszuwerden, hab' ich noch mal das Radio angemacht. Welcher Song wurde schon wieder gespielt - DON'T !!!!! In diesem Moment wurde ich zum ELO-Fan. Da ich 1976 geboren wurde, hab' ich natürlich viele Songs schon in den 80ern unbewusst übers Radio wahrgenommen. Aber richtig kennengelernt habe ich die

Band erst in den 90ern. HR3 mit Thomas Koschwitz hatte damals sehr viel ELO gespielt.

Trotzdem war es immer Musik aus der Vergangenheit, und es gab wenige in meinem Alter, die meine Leidenschaft verstanden.

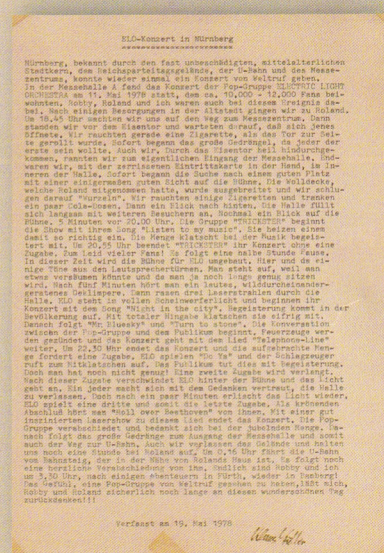
.... deshalb konnte ich es kaum glauben, als ich den Großmeister 2016 in Oberhausen endlich mal live erleben durfte. Gekrönt wurde das später noch durch den Auftritt in Mannheim.

ELO Jeff Lynne Bev Bevan, Richard Tandy Kelly Groun
Mick Kamask Hugh McDowell, M. Lyn Gub
PRODUCED BY JEFF LYNNE
ALL MUSIC AND LYRICS BY JEFF LYNNE
S DE TWO So Fine - Livin' Thing - Above the Clouds - Do Ya - Shang Is
Tightrope - Telephone Line - Rock On
S DE ONE



KLAUS FÜLLER: Am 11. Mai 1978 - ich war 16 Jahre jung - fuhr ich von Bamberg nach Nürnberg, wo es wieder einmal ein Konzert von Weltruf geben sollte. In der Messehalle A fand das Konzert der Pop-Gruppe Electric Light Orchestra statt, dem 10 000 bis 12 000 Fans beiwohnten. Um 18.45 Uhr machte ich mich dann mit meinen Freunden Robby und Roland auf den Weg zum Messezentrum, wo wir noch eine Stunde vor dem Eisentor warteten, bis es schließlich zur Seite gerollt wurde. Sofort begann großes Gedrängel, da jeder der Erste sein wollte. Auch wir. Durch das Tor heil hindurch gekommen, rannten wir zum eigentlichen Eingang der Messehalle. Endlich waren wir - mit der zerrissenen Eintrittskarte in der Hand - im Inneren der Halle und begannen sofort die Suche nach einem Platz mit einer einigermaßen guten Sicht auf die Bühne. Die Wolldecke, die Roland mitgebracht hatte, wurde ausgebreitet; wir rauchten und tranken ein paar Dosen Cola. Als wir hinter uns schauten, sahen wir, wie sich die Halle langsam mit Besuchern füllte, welche nicht so klasse Plätze hatten wie wir. Es war 5 Minuten vor 20 Uhr: TRICKSTER begannen ihre Show mit LISTEN TO MY MUSIC. Sie heizten einem so richtig ein damit. Die Menge klatschte begeistert mit. Um 20.55 Uhr beende-

ten TRICKSTER ihr Konzert - zum Leid vieler Fans - ohne eine Zugabe. Es folgte eine halbe Stunde Pause, in der die Bühne für ELO umgebaut wurde. Über die Lautsprechertürme erklangen Musikeinspielungen wie zum Beispiel von Steve Miller. Wir blieben stehen, um ja nichts zu versäumen. Nun hörte man ein lautes, wild durcheinander geratenes Geklimpere und drei Laserstrahlen rasten durch die Halle. ELO standen im vollen Scheinwerferlicht und begannen mit NIGHT IN THE CITY. Begeisterung kam in der Bevölkerung auf. Mit totaler Hingabe klatschte sie eifrig mit. Es folgten MR. BLUE SKY und TURN TO STONE, und die Konversation zwischen der Pop-Gruppe und dem Publikum begann. Die Feuerzeuge wurden gezündet, als es mit TELEPHONE LINE weiter ging. Um 22.30 Uhr endete das Konzert und die aufgebrauchte Menge forderte eine Zugabe. ELO spielten DO YA und der Schlagzeuger rief zum Mitklatschen auf. Das Publikum tat dies mit Begeisterung. Doch man hatte noch nicht genug. Eine zweite Zugabe wurde verlangt und gegeben. Aber dann verschwanden ELO von der Bühne und das Licht ging an. Ein jeder machte sich mit dem Gedanken vertraut, die Halle nun zu verlassen. Doch nach ein paar Minuten verlosch das Licht wieder. Die Pop-Gruppe krönte ihr Konzert mit einer dritten Zugabe. Es war ROLL OVER BEETHOVEN und eine gut dazu inszenierte Lasershow. Dann verabschiedete sich die Pop-Gruppe und bedankte sich bei der jubelnden Menge. Es folgte das große Gedränge zum Ausgang mit der Marschrichtung U-Bahn-Station. Schließlich war ich - nach einigen kleine Abenteuern in Fürth - um 3.30 Uhr wieder zu Hause. Ich war mir sicher, das Gefühl, eine Pop-Gruppe von Weltruf gesehen zu haben, würde mich und meine Freunde noch lange an diesen wunderschönen Tag zurückdenken lassen!!!



Es war mein 2. Livekonzert, das ich bis dahin erlebt hatte und ich war einfach "voll von den Socken". Meine gewonnenen Eindrücke brachte ich damals - 1 Woche nach dem Konzertbesuch - zu Papier und befestigte es zusammen mit der Seite aus dem Musik-Express an der Wand in meinem Zimmer.

ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA IN CONCERT

Mit großem Farbposter
und Raumstation-
Faltbogen



Electric Light Orchestra
Out of the Blue

Doppelalbum
30309 FT
Doppel-MusiCassette
0676 XDT

**Out
Of The
Blue...**

**... Into
Germany
'78**



A New World Record
30017 XOT · MC 0628 GT

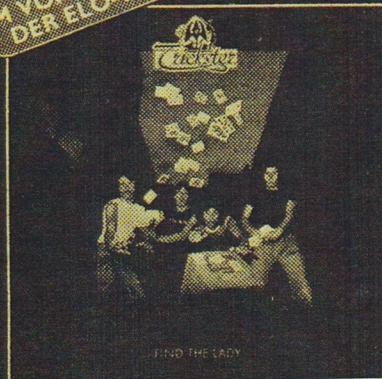
29. 4. Kiel, Ostseehalle
30. 4. Dortmund, Westfalenhalle
2. 5. Bremen, Stadthalle
3. 5. Hannover, Eilenriedehalle
4. 5. Hamburg, Ernst-Merck-Halle
6. 5. Ludwigshafen, Eberthalle
8. 5. Köln, Sporthalle
10. 5. Berlin, Deutschlandhalle
11. 5. Nürnberg, Messehalle
12. 5. München, Olympiahalle



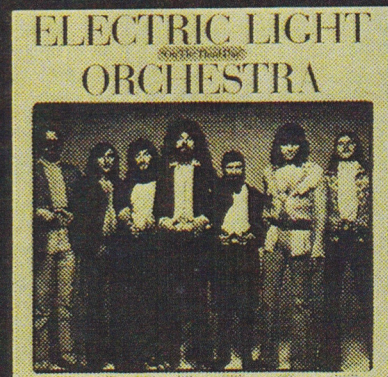
Eldorado
30092 XOT · MC 0683 GT



Face The Music
30034 XOT · MC 0639 GT



Find The Lady
30132 XOT



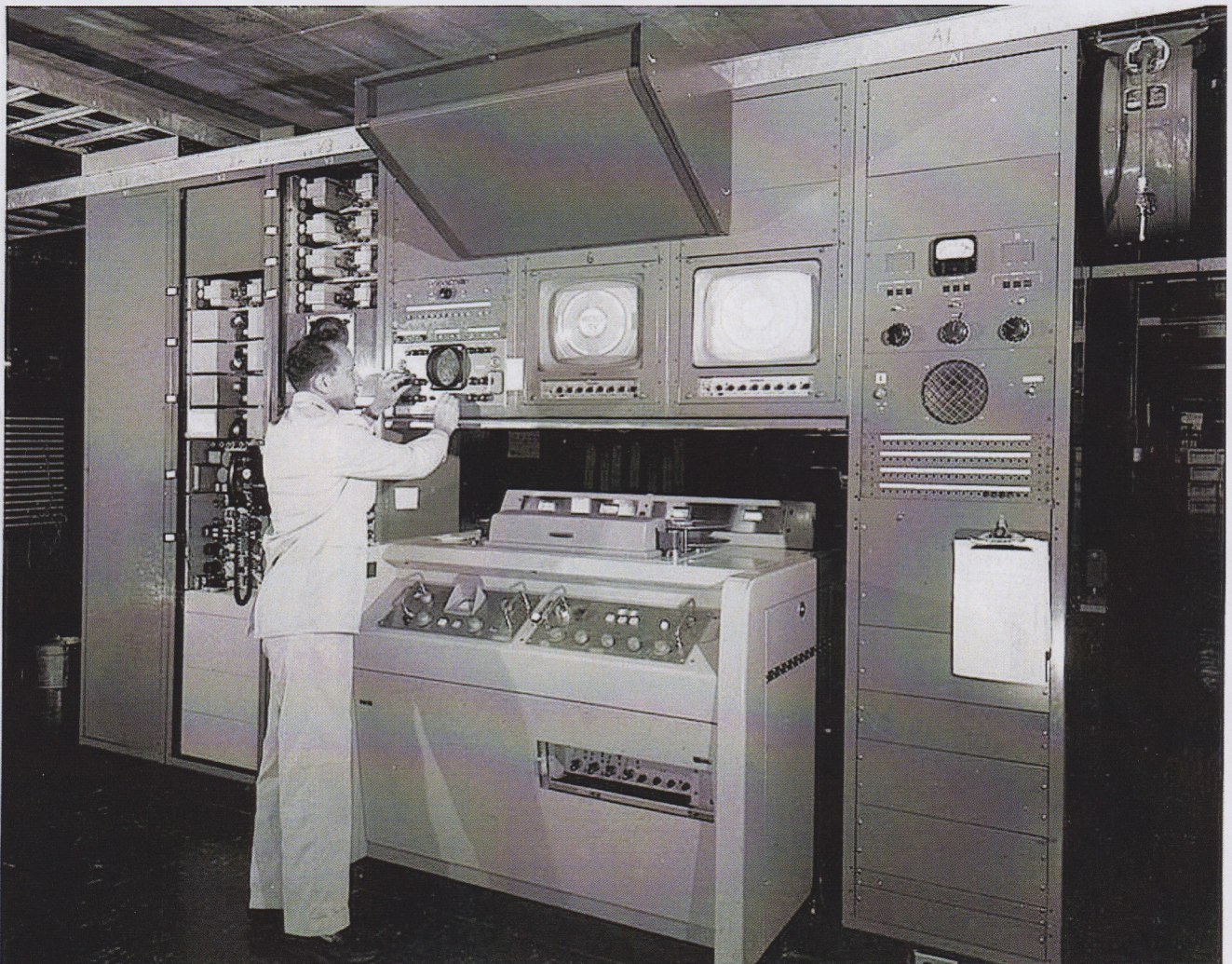
On The Third Day
30091 XOT · MC 0682 GT



UNITED ARTISTS RECORDS ©
im ARIOLA-Vertrieb

von Marc Haines

Die wohl bekannteste Musiksending im Fernsehen dürfte Top Of The Pops aus Großbritannien sein. Zum ersten Mal im britischen Fernsehen am 1. Januar 1964 ausgestrahlt, lief die Sendung bis zum 30. Juli 2006. Viele der Moderatoren der Sendung erlangten weltweite Bekanntheit. So dürften vielen Musikinteressierten in Deutschland die Namen Jimmy Savile, Tony Blackburn, Kenny Everett, Dave Symonds und John Peel ein Begriff sein. Unglaublicherweise wurden erst ab Frühjahr 1976 mehr oder weniger regelmäßig die Bänder der Shows archiviert. Grund dafür war das extrem teure Bandmaterial, was die BBC dazu veranlasste, nach der Ausstrahlung die Bänder mit neuem Material zu überspielen. War damit alles verloren? Gott sei Dank nicht: Ein gewisser Bob Pratt hatte den Job, im BBC TV Centre, Wood Lane, zwischen 6 Uhr und 8 Uhr morgens die 2-Zoll-Bänder (also etwa 5 cm breite Magnetbänder) auf der VR1000 Video-Tape Maschine für den Tag vorzubereiten. Das Ding war ein Monster von Maschine und konnte auf einem 2-Zoll-Band lediglich 60 Minuten in Schwarz-Weiß aufnehmen. Der Preis des Recorders lag auf heutige Preise umgerechnet bei ca. 500.000 Euro. Da die BBC nur 60 Bänder für diese Maschine besaß, wurden diese ständig gelöscht und neu bespielt. Bob Pratt war ein begeisterter Musik-Fan und kopierte (illegal)





Ep. 218: Move – Fire Brigade



Ep. 435: Move – California Man

Auftritte, die er gut fand, auf abgenutzte Bänder oder übrige Rollen und versteckte sie in Lüftungsschächten oder im Boden des Video-Recorder-Raums. Es war klar, dass er gefeuert werden würde, wenn jemand entdecken würde, was er da trieb. Dank ihm sind einige Highlights der frühen BBC Top Of The Pops-Sendungen erhalten geblieben. Andere überlebten als Ausstrahlungen, die ins Ausland versendet oder von Privatleuten vom Fernseher abgefilmt wurden. Auch im Internet tauchen ab und zu Archivfunde alter Sendungen auf.

BBC Top Of The Pops lief vom 1. Januar 1964 bis zum 30. Juli 2006 insgesamt 42 Jahre wöchentlich im Fernsehen. In diesem Zeitraum fiel die Sendung lediglich 20 Mal wegen wichtigen (Sport-)Ereignissen aus. Nach der 2206. Sendung Ende Juli 2006 gab es nur noch Sondersendungen zu Weihnachten und Silvester mit einer Mischung aus alten und aktuellen Hits.

Natürlich kam die BBC auch an unseren „Helden“ nicht vorbei, war es doch die wichtigste Sendung, um eine neue Single zu promoten. Ihren ersten Auftritt bei Top Of The Pops hatten die Move am 12. Januar 1967 mit NIGHT OF FEAR. Nachfolgend listen wir alle Sendungen auf, in denen ein Beitrag von unseren Künstlern gesendet wurde.

Sendungen in Schwarz-Weiß:

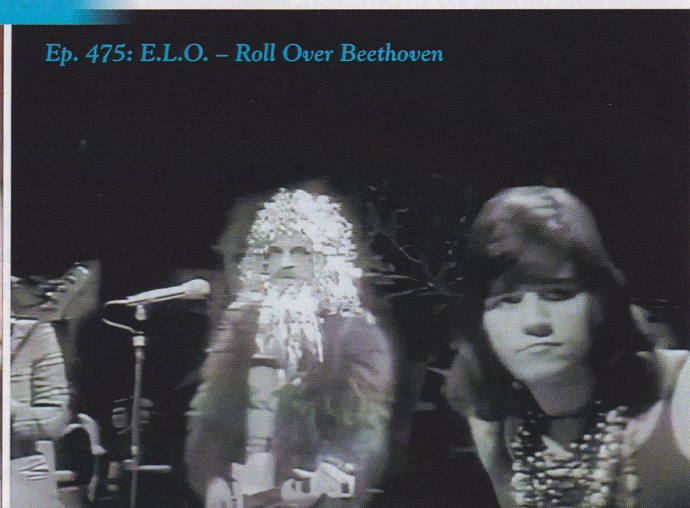
- Episode 159: 12.01.1967: Move – Night Of Fear (Platz 13)
- Episode 160: 19.01.1967: Move – Night Of Fear (Platz 7)
- Episode 161: 26.01.1967: Move – Night Of Fear (Platz 3, Wiederholung)
- Episode 172: 13.04.1967: Move – I Can Hear The Grass Grow (Platz 28)
- Episode 173: 20.04.1967: Move – I Can Hear The Grass Grow (Platz 17)
- Episode 175: 04.05.1967: Move – I Can Hear The Grass Grow (Platz 7)
- Episode 193: 07.09.1967: Move – Flowers In The Rain (Neuvorstellung)
- Episode 195: 21.09.1967: Move – Flowers In The Rain (Platz 8)
- Episode 196: 28.09.1967: Move – Flowers In The Rain (Platz 3, Video-Clip)
- Episode 216: 01.02.1968: Move – Fire Brigade (Neuvorstellung)
- Episode 218: 15.02.1968: Move – Fire Brigade (Platz 12) ([Bild](#))
- Episode 219: 22.02.1968: Move – Fire Brigade (Platz 7, Wiederholung)
- Episode 220: 29.02.1968: Move – Fire Brigade (Platz 5)
- Episode 221: 07.03.1968: Move – Fire Brigade (Platz 3, Wiederholung)
- Episode 266: 09.01.1969: Move – Blackberry Way (Neuvorstellung)
- Episode 267: 16.01.1969: Move – Blackberry Way (Platz 18)
- Episode 268: 23.01.1969: Move – Blackberry Way (Platz 8)
- Episode 269: 30.01.1969: Move – Blackberry Way (Platz 4, Wiederholung)
- Episode 270: 06.02.1969: Move – Blackberry Way (Platz 2, Wiederholung)
- Episode 294: 24.07.1969: Move – Curly (Platz 38)
- Episode 296: 07.08.1969: Move – Curly (Platz 19)
- Episode 298: 21.08.1969: Move – Curly (Platz 12, Wiederholung)
- Episode 300: 04.09.1969: Move – Curly (Platz 13, Wiederholung)

Sendungen in Farbe:

- Episode 330: 09.04.1970: Move – Brontosaurus (Neuvorstellung)
 Episode 333: 30.04.1970: Move – Brontosaurus (Platz 27, Wiederholung)
 Episode 335: 14.05.1970: Move – Brontosaurus (Platz 10, Wiederholung)
 Episode 359: 12.11.1970: Move – When Alice Comes Back To The Farm (Neuvorstellung)
 Episode 390: 24.06.1971: Move – Tonight (Neuvorstellung)
 Episode 392: 08.07.1971: Move – Tonight (Platz 25)
 Episode 406: 14.10.1971: Move – Chinatown (Neuvorstellung)
 Episode 409: 04.11.1971: Move – Chinatown (Platz 26)
 Episode 410: 11.11.1971: Move – Chinatown (Platz 26, Wiederholung)
 Episode 435: 04.05.1972: Move – California Man (Neuvorstellung) (Bild)
 Episode 438: 25.05.1972: Move – California Man (Platz 20)
 Episode 440: 08.06.1972: Move – California Man (Platz 8, Wiederholung)
 Episode 442: 22.06.1972: Move – California Man (Platz 7)
 Episode 443: 29.06.1972: Move – California Man (Platz 7, nur tanzendes Publikum)
 Episode 447: 27.06.1972: E.L.O. – 10538 Overture (Platz 45)
 Episode 448: 03.08.1972: E.L.O. – 10538 Overture (Platz 20, Wiederholung)
 Episode 450: 17.08.1972: E.L.O. – 10538 Overture (Platz 14)
 Episode 467: 14.12.1972: Wizzard – Ball Park Incident (Platz 34)
 Episode 468: 21.12.1972: Wizzard – Ball Park Incident (Platz 29)
 Episode 469: 25.12.1972: Move – California Man (Ehemaliger Platz 7)
 Episode 471: 04.01.1973: Wizzard – Ball Park Incident (Platz 20, nur tanzendes Publikum)
 Episode 472: 11.01.1973: Wizzard – Ball Park Incident (Platz 6) (Bild)
 Episode 474: 25.01.1973: E.L.O. – Roll Over Beethoven (Platz 28)
 Wizzard – Ball Park Incident (Platz 6, nur tanzendes Publikum)
 Episode 475: 01.02.1973: E.L.O. – Roll Over Beethoven (Platz 17) (Bild)



Ep. 472: Wizzard – Ball Park Incident



Ep. 475: E.L.O. – Roll Over Beethoven

- Episode 477: 15.02.1973: E.L.O. – Roll Over Beethoven (Platz 6)
 Episode 485: 27.04.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 16)
 Episode 486: 04.05.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 6)
 Episode 487: 11.05.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 4)
 Episode 488: 18.05.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 1)
 Episode 489: 25.05.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 1)
 Episode 490: 01.06.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 1, Wiederholung)
 Episode 491: 08.06.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Platz 1, Wiederholung)
 Episode 499: 03.08.1973: Roy Wood – Dear Elaine (Neuvorstellung)
 Episode 502: 24.08.1973: Roy Wood – Dear Elaine (Platz 25)
 Episode 503: 31.08.1973: Wizzard – Angel Fingers (Platz 12) (Bild)
 Episode 504: 13.09.1973: Wizzard – Angel Fingers (Platz 2)
 Episode 505: 20.09.1973: Wizzard – Angel Fingers (Platz 1)

- Episode 508: 11.10.1973: E.L.O. – Showdown (Platz 29) (Bild)
- Episode 511: 01.11.1973: E.L.O. – Showdown (Platz 12, Wiederholung)
- Episode 516: 06.12.1973: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas Every Day (Platz 19)
- Episode 518: 20.12.1973: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas Every Day (Platz 4, Wiederholung) (Bild)
- Roy Wood – Forever (Platz 11) (Bild)
- Episode 519: 25.12.1973: Wizzard – See My Baby Jive (Ehemaliger Platz 1) (Bild)
- Episode 520: 28.12.1973: Wizzard – Ball Park Incident (Ehemaliger Platz 6)
- Wizzard – Angel Fingers (Ehemaliger Platz 1) (Bild)
- Move – Fire Brigade (Ausschnitt aus Video)
- Episode 521: 03.01.1974: Roy Wood – Forever (Platz 11, Wiederholung)
- Episode 523: 17.01.1974: Roy Wood – Forever (Platz 9)
- Episode 531: 14.03.1974: E.L.O. – Ma-Ma-Ma Belle (Platz 37)
- Episode 532: 21.03.1974: E.L.O. – Ma-Ma-Ma Belle (Platz 28)

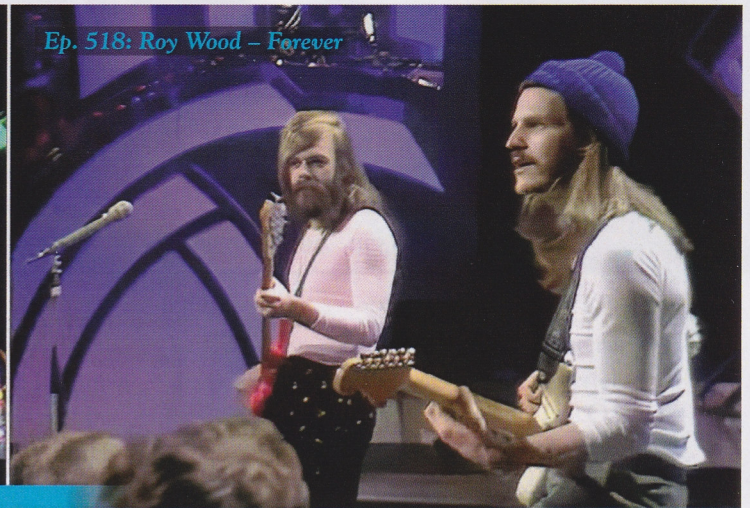


- Episode 536: 18.04.1974: Wizzard – Rock'n'Roll Winter (Neuvorstellung)
- Episode 538: 02.05.1974: Wizzard – Rock'n'Roll Winter (Platz 9) (Bild)
- Episode 540: 16.05.1974: Wizzard – Rock'n'Roll Winter (Platz 6)
- Episode 544: 13.06.1974: Neil Reid – Hazel Eyes (Roy Wood Komposition, Neuvorstell.)
- Episode 563: 12.12.1974: Wizzard – Are You Ready To Rock (Neuvorstellung)
- Episode 567: 02.01.1975: Wizzard – Are You Ready To Rock (Platz 28) (Bild)
- Episode 569: 16.01.1975: Wizzard – Are You Ready To Rock (Platz 10, Wiederholung)
- Episode 587: 22.05.1975: Roy Wood – Oh What A Shame (Neuvorstellung) (Bild)
- Episode 589: 05.06.1975: Roy Wood – Oh What A Shame (Platz 30)
- Episode 601: 28.08.1975: Jasper Carrott – Funky Moped (Produced by Jeff Lynne, Platz 13) (Bild)
- Episode 603: 11.09.1975: Jasper Carrott – Funky Moped (Platz 8, Wiederholung)
- Episode 610: 30.10.1975: Maxine Nightingale – Right Back Where We Started From
(Michael D'Albuquerque Bass, Wilf Gibson String Arrangement, Platz 45)
- Episode 612: 13.11.1975: Maxine Nightingale – Right Back Where We Started From (Platz 16)
- Episode 622: 08.01.1976: E.L.O. – Evil Woman (Platz 46) (Bild)
- Episode 624: 22.01.1976: E.L.O. – Evil Woman (Platz 14, Wiederholung)
- Episode 627: 12.02.1976: E.L.O. – Evil Woman (Platz 11, Wiederholung)
- Episode 638: 29.04.1976: E.L.O. – Nightrider (Neuvorstellung) (Bild)
- Episode 667: 18.11.1976: E.L.O. – Livin Thing (Platz 23, Video Clip)
- Episode 669: 02.12.1976: E.L.O. – Livin Thing (Platz 5, Video Clip)
- Episode 682: 24.02.1977: E.L.O. – Rockaria (Platz 30, Video Clip)
- Episode 684: 10.03.1977: E.L.O. – Rockaria (Platz 15, Video Clip)
- Episode 693: 12.05.1977: Martyn Ford Orchestra – Let Your Body Go Downtown
(Colin Walker Cello, Wilf Gibson Violin, Platz 48)
- Episode 695: 26.05.1977: E.L.O. – Telephone Line (Platz 28, Video Clip)
- Episode 697: 09.06.1977: E.L.O. – Telephone Line (Platz 13, Video Clip)

Ep. 518: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas ...



Ep. 518: Roy Wood – Forever

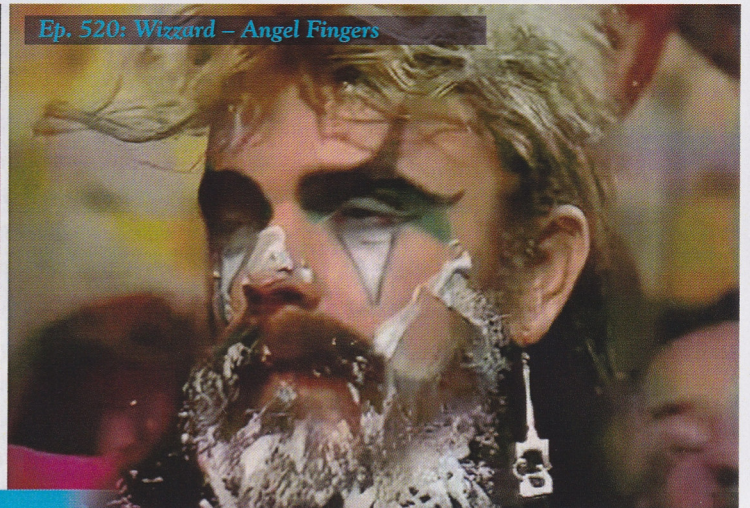


- Episode 718: 03.11.1977: E.L.O. – Turn To Stone (Platz 27, Charts zur Musik)
 Episode 720: 17.11.1977: E.L.O. – Turn To Stone (Platz 24, Tanzgruppe zur Musik)
 Episode 732: 09.02.1978: E.L.O. – Mr. Blue Sky (Platz 16, Video Clip)
 Episode 734: 23.02.1978: E.L.O. – Mr. Blue Sky (Platz 6, Video Clip)
 Episode 752: 06.07.1978: E.L.O. – Wild West Hero (Platz 24, Video Clip)
 Episode 754: 20.07.1978: E.L.O. – Wild West Hero (Platz 7, Video Clip)
 Episode 765: 05.10.1978: E.L.O. – Sweet Talking Woman (Platz 17, nur tanzendes Publikum zur Musik)
 Episode 766: 12.10.1978: E.L.O. – Sweet Talking Woman (Platz 7, Video Clip)
 Episode 768: 26.10.1978: E.L.O. – Sweet Talking Woman (Platz 6, Tanzgruppe zur Musik)
 Episode 785: 01.03.1979: Violinski – Clog Dance (Platz 40) (Bild)
 Episode 787: 15.03.1979: Violinski – Clog Dance (Platz 26) (Bild)
 Episode 797: 24.05.1979: E.L.O. – Shine A Little Love (Platz 14, Video Clip)

Ep. 519: Wizzard – See My Baby Jive



Ep. 520: Wizzard – Angel Fingers



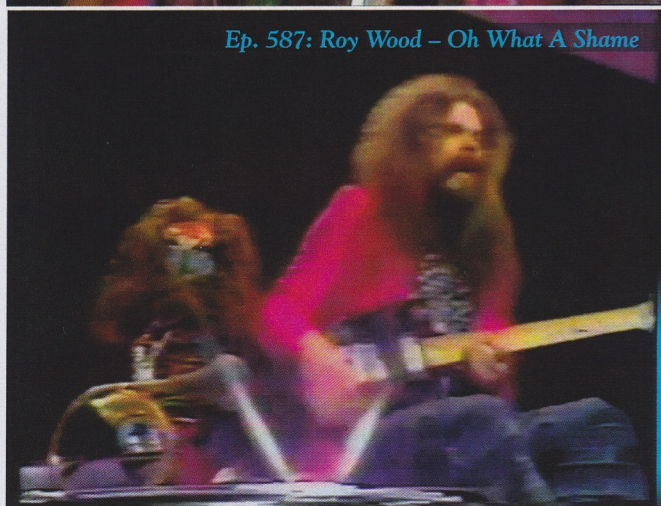
- Episode 799: 07.06.1979: E.L.O. – Shine A Little Love (Platz 6, Video Clip)
 Episode 805: 19.07.1979: Darts – Duke Of Earl (Produced by Roy Wood, Platz 42)
 Episode 806: 26.07.1979: E.L.O. – The Diary Of Horace Wimp (Platz 27, Video Clip)
 Episode 807: 02.08.1979: Darts – Duke Of Earl (Platz 22)
 Episode 808: 09.08.1979: E.L.O. – The Diary Of Horace Wimp (Platz 8, Video Clip)
 Episode 811: 06.09.1979: E.L.O. – Don't Bring Me Down (Platz 11, Video Clip)
 Episode 813: 20.09.1979: E.L.O. – Don't Bring Me Down (Platz 3, Tanzgruppe zur Musik)
 Episode 819: 01.11.1979: Darts – Can't Get Enough Of Your Love (Produced by Roy Wood, Platz 50)
 Episode 822: 22.11.1979: E.L.O. – Confusion (Platz 17, Video Clip)
 Episode 824: 06.12.1979: Darts – Reet Petite (Produced by Roy Wood, Platz 54)
 Episode 851: 09.07.1980: E.L.O. – Xanadu (Platz 1, nur tanzendes Publikum zur Musik)
 Episode 852: 07.08.1980: E.L.O. – Xanadu (Platz 13, Video Clip)



Ep. 538: Wizzard – Rock'n'Roll Winter



Ep. 567: Wizzard – Are You Ready To Rock



Ep. 587: Roy Wood – Oh What A Shame



Ep. 601: Jasper Carrott – Funky Moped

- Episode 853: 14.08.1980: E.L.O. – All Over The World (Platz 18, Tanzgruppe zur Musik)
- Episode 854: 21.08.1980: E.L.O. – All Over The World (Platz 11, nur tanzendes Publikum)
- Episode 868: 27.11.1980: E.L.O. – Don't Walk Away (Platz 26, Tanzgruppe zur Musik)
- Episode 905: 13.08.1981: E.L.O. – Hold On Tight (Platz 9, Video Clip)
- Episode 907: 27.08.1981: E.L.O. – Hold On Tight (Platz 5, Tanzgruppe zur Musik)
- Episode 917: 05.11.1981: E.L.O. – Twilight (Platz 30, Tanzgruppe zur Musik)
- Episode 924: 24.12.1981: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas Every Day (Platz 41) (Bild)
- Episode 929: 21.01.1982: E.L.O. – Ticket To The Moon (Platz 26, Tanzgruppe zur Musik)
- Episode 997: 05.05.1983: Move – Fire Brigade (Sondersendung 1000. TOTP-Sendung, Wiederholung)
- Episode 1004: 23.06.1983: E.L.O. – Rock'n'Roll Is King (Platz 25, nur tanzendes Publikum)
- Episode 1006: 07.07.1983: E.L.O. – Rock'n'Roll Is King (Platz 14, Video Clip)
- Episode 1033: 05.01.1984: Wizzard – Ball Park Incident (Sondersendung 20 Jahre TOTP, Wiederholung)
- Episode 1083: 20.12.1984: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas Every Day (Platz 36)
- Episode 1234: 05.11.1987: George Harrison – Got My Mind Set On You (feat. Jeff Lynne, Platz 7, Video Clip)
- Episode 1237: 26.11.1987: George Harrison – Got My Mind Set On You (Platz 2, Video Clip)
- Episode 1250: 24.02.1988: George Harrison – When We Was Fab (feat. Jeff Lynne, Platz 25, Video Clip)
- Episode 1295: 31.12.1988: E.L.O. – Mr. Blue Sky (Sondersendung 25 Jahre TOTP, Wiederholung)
- Episode 1297: 12.01.1989: Roy Orbison – You Got It (feat. Jeff Lynne, Platz 24, Video Clip)
- Episode 1298: 19.01.1989: Roy Orbison – You Got It (Platz 7, Video Clip)
- Episode 1300: 02.02.1989: Roy Orbison – You Got It (Platz 3, Video Clip)
- Episode 1319: 15.06.1989: Tom Petty – I Won't Back Down (feat. Jeff Lynne, Platz 29, Video Clip)
- Episode 1345: 14.12.1989: Jive Bunny & The Master Mixers – Let's Party (feat. Roy Wood, Platz 1, Video Clip)
- Episode 1347: 25.12.1989: Jive Bunny & The Master Mixers – Let's Party (Video Clip)
- Episode 1480: 09.07.1992: Roy Orbison – I Drove All Night (feat. Jeff Lynne, Platz 15, Video Clip)
- Episode 1656: 23.11.1995: Beatles – Free As A Bird (feat. Jeff Lynne, Neuvorstellung, Video Clip)
- Episode 1657: 30.11.1995: Beatles – Free As A Bird (Neuvorstellung, Video Clip)



Ep. 622: E.L.O. – Evil Woman



Ep. 638: E.L.O. – Nightrider

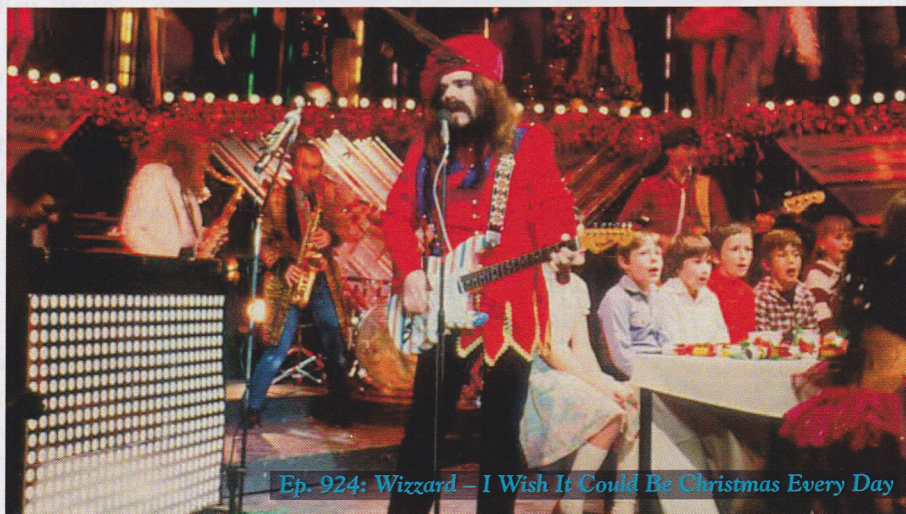


Ep. 785: Violinski – Clog Dance



Ep. 787: Violinski – Clog Dance

- Als das E.L.O.-Projekt innerhalb der Move begann, schaffte das Move-Label. Da diese eine völlig neue kannte Band zu den Arden geforderten Vmen wollten, und die in UK bekannten und erfolgreichen The Move ge- habe hätten, kam es zu dem Vertrag, bei dem Roy Wood, Jeff Lynne und gerne E.L.O.-Öffentlichen Kom auch weiterhin als tätig sein müßte. große Territorium rika brachte Don Band 1972 bei Un Records unter Ursprüngl man vor "The Electric Lightstra" überhaupt veröffentlichen. gerade als neue Ende der 1960er etabliert.
- Episode 1659: 14.12.1995: Beatles – Free As A Bird (Platz 2, Video Clip)
- Episode 1669: 22.02.1996: Move – Fire Brigade (Wiederholung)
- Episode 1672: 14.03.1996: Beatles – Real Love (Platz 4, Video Clip)
- Episode 2126: 16.01.2005: E.L.O. – Shine A Little Love (Video Clip)
- Episode 2175: 18.12.2005: Roy Wood – I Wish It Could Be Christmas Every Day (Wiederholung)
- Episode 2199: 11.06.2006: E.L.O. – Evil Woman (Wiederholung)
- Episode 2208: 25.12.2007: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas Every Day (Platz 18, Video Clip)
- Ep. 924: Wizzard – I Wish It Could Be Christmas Every Day



PAUL McCARTNEY FLAMING PIE Archive Collection

Fortsetzung aus Ausgabe 50

von ALEXANDER VON PETERSDORFF

Offenbar war Paul mit dem Ergebnis sehr zufrieden, sodass er Jeff für eine weitere Session im Februar 1996 einlud und dann noch eine weitere im Mai 1996. Bei der dritten Session war dann auch Ringo dabei und es entstanden die Aufnahmen zu BEAUTIFUL NIGHT, REALLY LOVE YOU und LOOKING FOR YOU. Es gab dann am Ende sogar noch eine vierte Session mit Jeff im September 1996, bei der dann HEAVEN ON A SUNDAY aufgenommen wurde.

Auch der Rest des Buches ist interessant zu lesen. Viele weitere Hintergrundinfos kommen zu Tage. Auch Linda McCartneys Krebserkrankung wird nicht ausgespart, die im Dezember 1995, also relativ kurz nach der ersten Aufnahmesession mit Jeff, diagnostiziert wurde. "Flaming Pie" ist somit Paul's letztes Album mit Linda, die auf HEAVEN ON A SUNDAY, BEAUTIFUL NIGHT und GREAT DAY Hintergrundgesang beisteuerte und auch für das Coverfoto verantwortlich war. Eingeklebt in das Buch findet man auch eine kleine Sammlung von Lindas Rezepten für 6 verschiedene Flaming Pies, und sie ist auch in ein paar der Video-Clips zu sehen. Linda starb am 17. April 1998.

Als dritte Zugabe findet man eine farbig gedruckte großformatige Zeitung gefaltet in einem braunen Papierumschlag. Darin gibt's noch mehr, sich teilweise auch wiederholende, Infos zu den Songs, zum Album und zur Promotion. Interessant ist vor allem eine Beschreibung der Hintergründe jedes einzelnen Songs durch Beatles-Pabst Mark Lewisohn, der schon zahlreiche Bücher über die Beatles verfasst hat und seit Jahren an einer all umfassenden Trilogie über die Beatles arbeitet. Nur der erste Teil dieser Trilogie ist bisher erschienen. Ebenfalls von Mark Lewisohn ist ein Bericht über die letzte Session zu "Flaming Pie", also die Orchester-Aufnahmen zu BEAUTIFUL NIGHT im Februar 1997.

Eine weitere Zugabe ist ein Papierumschlag mit einer Sammlung von nachgedruckten Originalnotizen von Paul mit den Texten zu ein paar der Songs plus einem "Flaming Pie"-Gitarrenplektrum und einer weiteren Fake-Zeitungsseite mit Geschichten zu "Flaming Pie".

Zu guter letzt gibt es noch einen Nachdruck eines kleinen Notizbuches von Pauls persönlichen Assistenten John Hammel zu den "Flaming Pie"-Sessions mit Hinweisen zu dem verwendeten Equipment, in das einige Fotos von Pauls Instrumenten eingelegt sind.

Alles in allem eine tolle Box. Ob sie den Preis von 250 Euro rechtfertigt, muss jeder für sich selbst entscheiden. Ich habe es jedenfalls nicht bereut, sie gekauft zu haben, zumal auch als zusätzlicher Bonus ein Hi-Resolution Download aller Audio-Tracks (24bit/96kHz) enthalten war und obwohl in meinem Exemplar die DVD für "In the World Tonight" leicht verklebt feststeckte.

Zur Vermarktung kann man noch sagen, dass man auch hier eine offensichtliche Verbesserung des Klimas in der öffentlichen Wahrnehmung für Jeff sehen kann. Als das Album 1997 auf den Markt kam, wurde Jeff wirklich nur am Rande erwähnt, wenn überhaupt. Jetzt im Jahr 2020 zur Veröffentlichung der Box wurde Jeff an allen Ecken und Enden erwähnt. In iTunes haben sogar alle Songs mit Jeff ein „feat. Jeff Lynne“ in Klammern dahinter. So ändern sich die Zeiten.

Trotzdem hätte ich mir noch etwas mehr Bonusmaterial mit Jeff gewünscht. Zumindest hätte man ein paar der nur angespielten Instrumentalversionen aus "Oobu Joobu" und der DVD-Dokumentation auch als komplette Instrumental-Songs hinzufügen können.





Rare-Scheiben-Club Nr. 33

DIE E.L.O.-SINGLES Teil 1

Von PATRIK GUTTENBACHER Die Singleveröffentlichungen des Electric Light Orchestras erscheinen auf den ersten Blick sehr chaotisch und unkoordiniert. Wie Jeff Lynne und Bev Bevan in zahlreichen Interviews immer wieder betonten, hielt sich die Band da komplett raus. Man ließ den Plattenfirmenverantwortlichen freie Wahl. Hatten diese eine glückliche Hand, war es gut, lagen sie daneben, dann konnte niemand die Schuld der Band geben. Bei näherer Betrachtung stellt man allerdings fest, dass die Veröffentlichungspolitik der Schallplattenfirmen eng mit den Entscheidungen des Managements verknüpft war. Zumal Don Arden, der Manager der Band, schon immer eine eigene Schallplattenfirma besitzen wollte. Somit wirkte sich der damit verbundene stetige Wechsel der Plattenfirmen und Vertriebsfirmen indirekt auf die Auswahl der Single-A- und Single-B-Seiten aus.

DD Als das E.L.O.-Projekt innerhalb der Move begann, verschaffte das Management von Don Arden der Band 1971 einen neuen Plattenvertrag bei EMI auf dem Harvest Label. Da diese aber nicht eine völlig neue und unbekannte Band zu den von Don Arden geforderten Bedingungen unter Vertrag nehmen wollten, und viel lieber die in UK bekannten und erfolgreichen The Move gehabt hätten, kam es zu dem Vertrag, bei dem Roy Wood, Jeff Lynne und Bev Bevan gerne E.L.O.-Alben veröffentlichen konnten, aber auch weiterhin als The Move tätig sein mussten. Für das große Territorium Nordamerika brachte Don Arden die Band 1972 bei United Artists Records unter.

Ursprünglich wollte man vom E.L.O.-Album "The Electric Light Orchestra" überhaupt keine Single veröffentlichen. Das Album, gerade als neue Kunstform Ende der 1960er etabliert,

sollte für sich stehen und die Band als sogenannte Albumband präsentieren, welche mit zusammenhängenden Konzepten ihre Musik darstellen wollte. Der Gedanke resul-

tierte daraus, dass The Move zwar eine sehr bekannte und erfolgreiche UK-Singles-Band waren, aber ihre großartigen Alben vom Plattenkäuferpublikum kaum gekauft wurden. Das am 3. Dezember 1971 in UK veröffentlichte E.L.O.-Album chartete auch nach der ersten Tournee im April nicht sonderlich, obwohl es großartige Kritiken erntete. Außerdem hatten die Spannungen in der Band nach der Italien-tour im Juni ihren Höhepunkt erreicht. Es musste einfach Erfolg her! Nach dem Platz 6 Charterfolg von The Move mit CALIFORNIA MAN im Mai

THE MOVE HAVE A NEW SINGLE OUT BY THE ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

entitled

"10538 Overture"

It is the official follow-up to their Top Ten Hit "California Man"

Musically it maybe somewhat different, and that's why it is released under the name of ELO instead of the Move. But it's still basically Roy Wood, Jeff Lynne, and Bev Bevan, rocking on with the assistance of some 'heavy' string players plus Bill Hunt on French Horn - he's the one who recently played tenor sax on their outrageous Top Of The Pops appearances. And if you thought those TV performances of "California Man" were

hilarious, wait till you see them do "10538 Overture" as a bizarre 9-piece mini orchestra!

If that turns you on, you'll probably want the album from which it is taken: simply entitled "The Electric Light Orchestra" (already in the U.S. album charts).

For those who can do without the cellos, there's the Move album "Message from The Country" which includes "Ella James" (also to be heard on the "California Man" maxi).

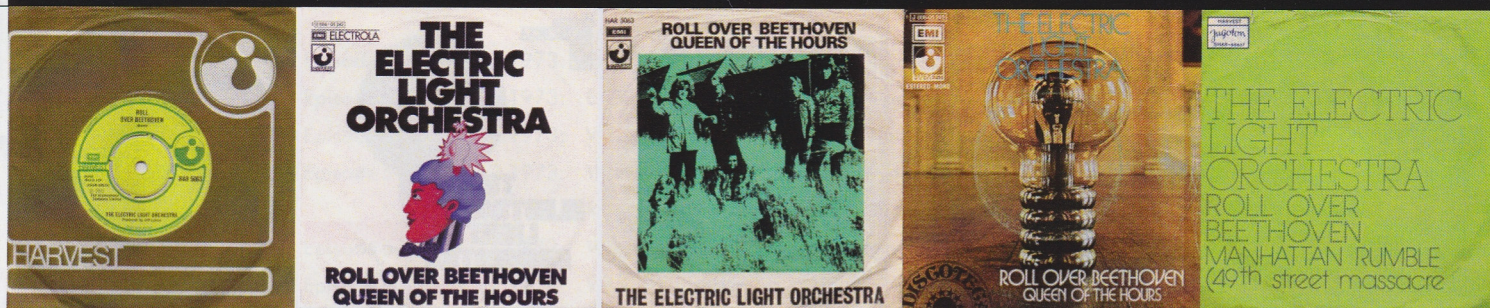


Electric Light Orchestra
Harvest
SHAL 797
Including their new
single "10538 Overture"
HAR 5053



The Move
Message from the Country
Harvest
SHSP 5013
Including: Ella James
from their hit music
single "California Man"





1972, entschied man sich von "The Electric Light Orchestra" doch eine Single auszukoppeln. Das eingängige 10538 OVERTURE erschien sofort als die offensichtlichste Wahl.

Am 23. Juni wurde die Single **"10538 Overture / First Movement (Jumping Biz)"** (HAR 5053) veröffentlicht, stieg am 29. Juli 1972 in die Top 50 der UK-



Singlecharts ein und erreichte am 26. August Platz 9 bei 8 Wochen Verweildauer. Nicht schlecht, wenn eine Debütsingle gleich zu einem Top-10-Hit wird. Mal davon abgesehen, dass zu diesem Zeitpunkt die Band faktisch gerade auf der Kippe stand, da Roy Wood mit drei Mitgliedern die Gruppe verlassen hatte. Um den treibenden, und wohl essentiellsten E.L.O.-Song mit seiner 5:30 Spielzeit auf eine Single zu pressen, wurde der Song nach der 3. Strophe ausgeblendet, so dass er exakt bei 4:00 endete. Diese Version befindet sich auf den EMI Harvest-Singles. Während in der UK-Version das Ausblenden während des Hornsolos beginnt, dreht die deutsche Version (1C 006-05 085) erst

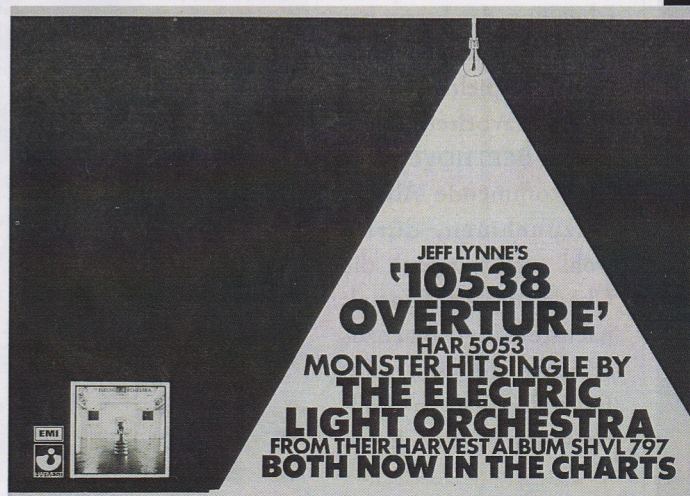
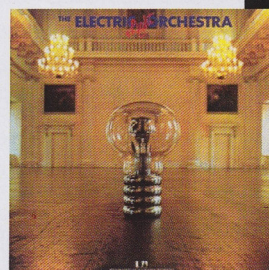
nach dem Horn herunter.

Der UK Top-10-Hit Ende Juli zahlte sich aus und das Album **"The Electric Light Orchestra"** erreichte am 12. August 1972 die Charts mit seiner höchsten Platzierung # 32, bei insgesamt 4 Wochen Aufenthalt. Die Signalwirkung der UK-Charts ist nicht zu unterschätzen und so war die ganze Welt an dieser neuen Gruppe interessiert und Singleveröffentlichungen in fast allen europäischen Ländern, sowie Japan, Australien, Südamerika und sogar im sozialistischen Jugoslawien folgten.

United Artists schnitten eine etwas kürzere Version mit 3:55, die an der gleichen Stelle ausgefaded wird aber früher endet, so dass man das leiser werdende Horn nicht mehr hören kann. Als B-Seite entschied man sich bei UAR in den USA und Kanada für **THE BATTLE OF MARSTON MOOR (JULY 2ND, 1644)** (50914) in der vollen Länge der Albumversion. Die Single vom 11. Juni erreichte nicht die Billboard Top 200. Diese gelten als die offiziellen USA-Charts und berücksichtigen sowohl die Verkäufe als auch die Radioeinsätze. Es gibt in den USA aber noch die Cash-Box-Top-100-Charts und die Record-World-Top-40-Charts.

Eine geplante zweite Single für Ende 1972 **"Mr. Radio / Queen Of The Hours"** (50979) wurde nicht veröffentlicht.

Das Album **"No Answer"** – Ende März 1972 veröffentlicht – erreichte am 3. Juni 1972 für zwei Wochen die #196 in den Top 200. Zweifelsohne ein





Geheimtipperfolg im Sog der Move-Hysterie die United Artists Records mit den Bands als „Move Enterprises Ltd“ gerade auslöste.

Electric Light Orchestra "Roll Over Beethoven"

A new single on Harvest. Out this week. HAR 5063

Auch Japan Odeon veröffentlichte 10538 OVERTURE (EOR-10175) als Single in einer kleinen Auflage unter dem japanischen Titel **A MAN CAME FROM DREAM**. Fast alle Japansingles steckten in einem Firmenlochcover, welches sich wiederum in einer wiederverschließbaren Polyethylen-Hülle befindet. Die ist deshalb notwendig, weil der Single noch ein Cover-Beiblatt beiliegt. Mit einem Farbfoto auf der Vorderseite und japanischen Liner-Notes, englischen und japanischen Songtexten auf der Rückseite in Schwarz-Weiß.

In Frankreich hatte man sich bei der B-Seite für **QUEEN OF THE HOURS** (2C 006-05.174) entschieden.

Mit dem Charterfolg im Gepäck, dazu zwei fast fertig aufgenommenen Songs im Studio und einem erfolgreichen Auftritt in neuer Formation beim Reading Festival, hatte das E.L.O. erst einmal etwas Luft um in Ruhe das nächste Album vorzubereiten. Die Entscheidung, den bereits bei den nachfolgenden Konzerten gespielten neuen Bühnenfavoriten **ROLL OVER BEETHOVEN** für das kommende Album aufzunehmen, dürfte wohl auch zeitgleich die Überlegung den Song als nächste Single nachzuschieben gewesen sein. Ein toller Rock 'n' Roll-Song von Chuck Berry,

der bereits in der Beatles-Coverversion für Begeisterungstürme sorgte, konnte die Charts einfach nicht verfehlen. Zumal in dieser eigenständigen Version von E.L.O., die durch Wilf Gibsons klassisches Arrangement, das Thema und das Gegenthema von Beethovens 5. SYMPHONIE mit einarbeitete, mit einem Geiger und drei (!) Cellisten in den Top Of The Pops performt wurde. Die Rechnung ging auf.

Am 12.1. als Vorabsingle ausgekoppelt, stieg **"Roll Over Beethoven / Queen Of The Hours"** (HAR 5063) am 27. Januar 1973 in die UK-Charts, erreichte am 17. Februar Platz 6, bei 10 Wochen Verweildauer. In Deutschland (1C 006-05 242) erreichte sie # 22 bei 5 Wochen Aufenthalt. Die ursprüngliche Albumversion mit 8:02 wurde auf eine passable Single-Version mit 4:30 zurechtgeschnitten. Die Harmonium-Überleitung wurde weggelassen, das Thema der 5. SYMPHONIE nur einmal gespielt und die Wiederholung herausgeschnitten. Nach dem Trommelwirbel geht es gleich in die 4. Wiederholung des Gegenthemas und nach dem Cel-

lo-Solo sofort in die 3. Strophe, nach der 4. Strophe sofort ins Gitarrensolo bis zum Schluss. Diese übliche Singleversion findet man auf allen Singles und vielen Kompilationen. Da aber selbst 4:30 für Radiostationen zu lang sein könnte, erschienen in den USA noch eine Promosingle mit einer 3:34 langen **DJ-Version** (UA-XW173-W DJ) für Radiostationen. Auf Grundlage der 4:30-Version geht es hier nach der 3. Strophe ("Early in the morning ...") sofort in den Auftakt für den "roll over Beethoven"-Schlussgesang. Diese **US-Radioversion** wurde in Europa unter anderem auf dem Various-Artists-Sampler "20 Power Hits" von K-Tel verwendet.

Als B-Seite konnte

TELL TCHAIKOVSKY THE NEWS: ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA II



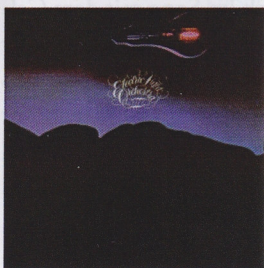


nur auf die Titel des ersten Albums zurückgegriffen werden, da keine neuen E.L.O.-Songs zu diesem frühen Zeitpunkt der Vorab-Auskoppelung vorhanden waren. Und dass E.L.O. dringend an den Erstlingserfolg anknüpfen musste um nicht in Vergessenheit zu geraten war jedem klar. Zudem hatte Roy mit seiner neuen Band Wizzard gerade einen #2-Hit geschafft.

Ursprünglich war als B-Seite **MANHATTAN RUMBLE (49TH STREET MASSACRE)** vorgesehen. Dann wurde aber kurzfristig auf das eingängigere **QUEEN OF THE HOURS** umgeschwenkt. Da ja auch ab und an B-Seiten im Radio gespielt werden, wollte man den DJs die Entscheidung mit **QUEEN OF THE HOURS** erleichtern. Einige UK-Singles mit **MANHATTAN RUMBLE** kamen aber dennoch in den Handel, und für Brasilien und Jugoslawien (SHAR-88657) kam die Änderungsorder zu spät. Im Rest der Welt erschien die Single mit **QUEEN OF THE HOURS** als B-Seite, und die japanische Ausgabe (EOR-10303) hatte sogar ein 3-fach Faltblatt als Beilage.

Fast, denn Frankreich musste sich notgedrungen für **WHISPER IN THE NIGHT** (2C 006 05272) entscheiden, da **QUEEN OF THE HOURS** dort gerade schon als B-Seite erschienen war. Immerhin setzte die Plattenfirma damit mehr auf den bekannteren Roy Wood, oder war vielleicht sogar mehr von der Ballade angetan.

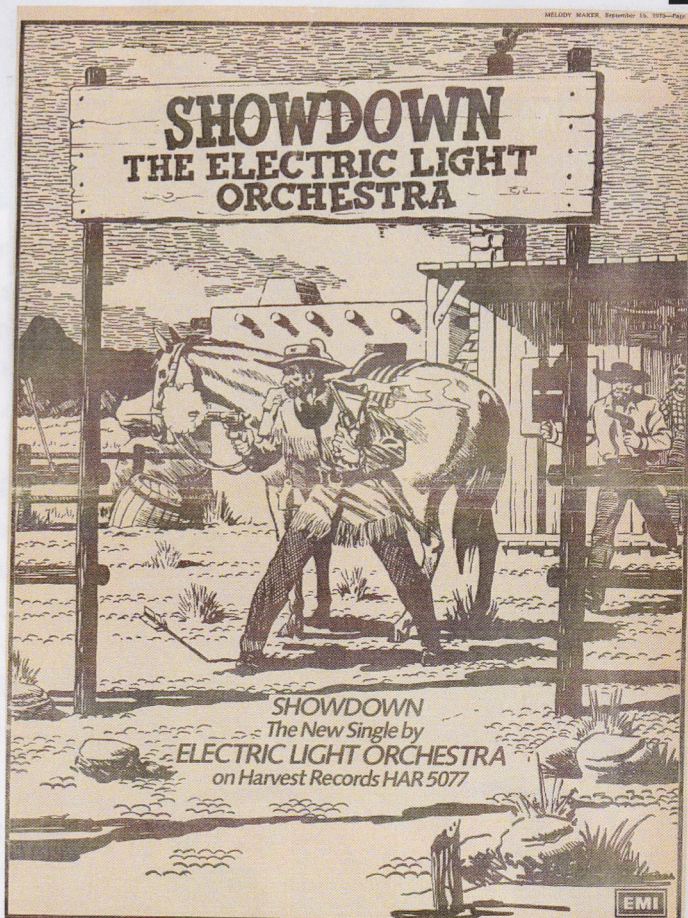
Das zweite Album "**E.L.O. 2**", am 17. März in UK veröffentlicht, chartete für 1 Woche am 31. März 1973 auf Platz 35. Somit hatte **ROLL OVER BEETHOVEN** seine Mission mehr als nur erfüllt.



In den USA chartete der erst am 17. März angekündigte Song am 28. April mit 16 Wochen Chart-Aufenthalt, und erreichte am 28. Juli 1973 Platz 42 der Billboard Top 10. Record World Top 40 listet sogar #31.

Das Album "**Electric Light Orchestra II**" stieg am 21. April 1973 in die Charts ein und kam bei 22 Wochen Aufenthalt auf Platz 62.

Nach weiteren Aufnahmen für das nächste Album im April 1973 wurde beschlossen wieder eine Single vorab auszukoppeln, da es sich abzeichnete, dass wegen Tournee-Verpflichtungen und



Besetzungsänderungen das nächste Album nicht vor Ende des Jahres fertiggestellt werden würde. Von den vier aufgenommenen Songs schien **SHOWDOWN** der beste Anwärter zu sein. "**Showdown / In Old England Town (Instrumental)**" (HAR 5077, 0C 006-05 458) sollte am 7. September veröffentlicht werden, was aber erst am 14.9. passierte. Sie erreichte am 6. Oktober 1973 für 10 Wochen die UK-Charts, und am 3. November für 2 Wochen die höchste Platzierung mit #12. In den USA, am 20. Oktober angekündigt, chartete die Single (UA-XW337-W) am 1. Dezember bei 11 Wochen Aufenthalt und erreichte am 2. Februar 1974 Platz 53. Cash Box Top 100 kommt auf #51.

SHOWDOWN hat eine Spielzeit von 4:07 und wurde so in die Harvest-Singles gepresst. Da in den USA der Song mit auf das Album "On The Third Day" kam, wurde die Singleversion etwas gekürzt, indem der Song früher ausgeblendet (leiser ab 3:39 'fool for you') und schon bei 3:54 (mit 'save me') endet. Da im Rest der Welt der EMI-Vertrag mit Harvest nicht verlängert wurde, weil Don Arden einen besseren Deal mit Warner Brothers an Land



MERVYN CONN IN ASSOCIATION WITH DARTBILL LIMITED PRESENT

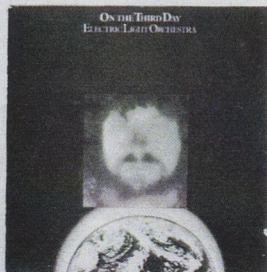
ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

ON TOUR

*WITH RAYMOND FROGGATT

2ND FEB. SHEFFIELD UNIVERSITY
3RD FEB. COVENTRY THEATRE *
9TH FEB. UNIVERSITY OF CANTERBURY
16TH FEB. THEATRE ROYAL DRURY LANE LONDON*
17TH FEB. HIPPODROME BIRMINGHAM*
18TH FEB. FREE TRADE HALL MANCHESTER*
21ST FEB. MIDDLESBROUGH CIVIC HALL*
22ND FEB. NEWCASTLE POLYTECHNIC

23RD FEB. NEW FLORAL HALL SOUTHPORT*
24TH FEB. APOLLO GLASGOW*
26TH FEB. COLSTON HALL BRISTOL*
2ND MARCH CENTRAL HALL CHATHAM *
7TH MARCH LEAS CLIFF HALL FOLKESTONE *
9TH MARCH LEEDS UNIVERSITY
15TH MARCH ROYAL HOLLOWAY COLLEGE LONDON



ON THE THIRD DAY

'MA-MA-MA BELLE'

THEIR FORTHCOMING SINGLE AVAILABLE FEBRUARY 25TH.



"A smash single,
off the wall,"
from ELO.

Daybreaker

UA-XW405-W
Dugout of their latest album,
"On The Third Day"



Here's the wind up, the pitch, and it's a
smash single to center... no, wait...
the wind takes it... it's off the wall—the fans
are going wild! This is one for the record books,
SEVEN players rounding third and headed for
home at the same time! Here comes the ball, and
here's the tag:

An inside-the-park Homerun from
The Electric Light Orchestra!

Daybreaker, a designated hit on
United Artists Records



Opening the 1974 Spring Season with a major tour of the U.S.A.
Play Ball!

geblendet und endet schon bei Jeffs "ma-ma-ma-ma-ma-ma belle"-Zeile.

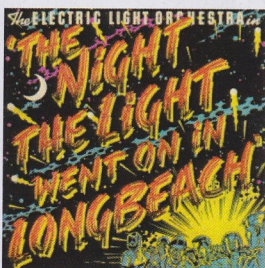
Die Warner-Brothers-B-Seite **OH NO NOT SUSAN** war eine gelungene Wahl. Erstens war der Song kurz genug um vollständig auf der Single erscheinen zu können. Ebenfalls im Kontext des Albums zwischen den Überleitungen gefangen, beginnt und endet der Song in Ein- und Ausblendungen jeweils in der Hälfte dieser Überleitungen. Zweitens handelt der Song von Susan die über die Stränge schlägt, aber es ihr vollkommen egal ist. Das kommt natürlich beim jugendlichen Publikum an. Mit Jeffs genuschelten "fucking thing", gelangte die B-Seite unbemerkt durch die BBC-Zensur und die UK-DJs legten gerne mal die B-Seite auf und verwiesen durch die Blume auf die pikante Textzeile, was den Untergrundstatus der Band noch erhöhte.

In den USA war man vorsichtiger und machte das unverfängliche Instrumental **DAYBREAKER** zur B-Seite. Die 3:33-Version ist exakt so wie auf der LP und wird vor Beginn der Pianoüberleitung etwas leiser. MA-MA-MA BELLE chartete in den USA nicht. Die Version war quasi identisch mit der Albumversion, und außerdem war sie in den USA bereits die zweite Single eines Albums, das sich insgesamt 6 Monate in den Charts befand. Die US-DJs favorisierten die B-Seite DAYBREAKER. United Artists Records reagierten sofort und schalteten nach den Anzeigen für "Ma-Ma-Ma Belle / Daybreaker" (UA-XW405-W) am 23. März nochmals Anzeigen für "Daybreaker / Ma-Ma-Ma Belle" (ebenfalls UA-XW405-W) am 20. April. Dies war ohne weiteres Möglich, da die Single-Labels bei United Artists in den USA nicht als A- und B-Seite ausgewiesen waren. DAYBREAKER kam am 4. Mai 1974 in die Charts, verweilte dort 5 Wochen und erreichte am 25. Mai Platz 87 der Billboard-Charts und stieß in den Cashbox-Charts sogar auf #61 vor.

In Japan wurde leider keine Single vom Album veröffentlicht, da dort das Album erst am 25. März 1974 bei Warner / Pioneer erschien.

Im August 1974 wurde erst einmal "**Roll Over Beethoven / Showdown**" (UA XW513) in der Serie "Silver Spotlight" – mit ihren original Single-Versionen mit 4:32 bzw. SHOWDOWN mit 3:46, das beim „I really die“ 19 Sekunden früher ausblendet – nachgelegt.

Das Live-Album "**The Night The Light Went On In Long Beach**" – aufgenommen am 12. Mai in Long Beach



– wurde Ende August 1974 in Deutschland, Holland, Frankreich, Südafrika, Australien, Italien und Neuseeland veröffentlicht. Das Management entschied sich erst kurz vor Veröffentlichung gegen eine Veröffentlichung in den USA und UK, weil

man davon ausging, dass hier die Fans schließlich zu den Konzerten gehen konnten um damit viel mehr von Spekta-

kel mitzubekommen als nur die LP zu hören, mit dem zugegebenermaßen auch noch etwas dumpfen Sound.

Um das Album zu promoten, wurde eine Single-Version geschnitten, die dann trotz vergebener UK-Bestellnummer K 16456 nur in Deutschland am 30. August 1974 und in Holland veröffentlicht wurde. "**Daytripper / Daybreaker (Live)**" (WB 16 456). Die A-Seite wurde mit 8 Schnitten geschickt auf 4:07 gekürzt. Ohne Intro geht es gleich mit dem Gitarrenriff los. Bei 0:57 wird der zweite Riff gekürzt, der erste Mozart-Teil bei



1:30 hat nur 12 Sekunden, der 3. Riff nur 6. Nach dem nur 17 (statt 56) Sekunden langen Soloauftakt, folgt ein nur 18 statt 25 Sekunden langer Queen-Of-Sheeba-Teil, dem der zweite Mozart-Teil folgt. Der Auftakt für den Soloteil geht nach 21 (statt 26) Sekunden in das erste laute "Dayripper – yeah". Nach 10 (statt 42) Sekunden folgt der Schlussakkord, der ohne neue Anschläge nach 4 (statt 16) Sekunden in den letzten Akkord geht. Nach 10 Sekunden folgt das Fangeschrei, welches ausgeblendet wird.



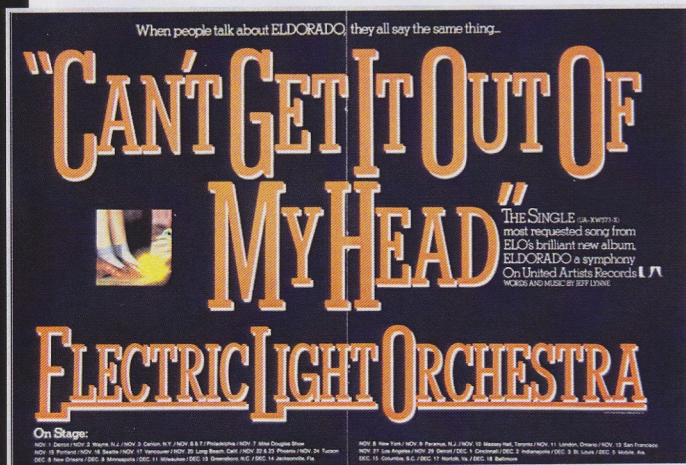
Die B-Seite **DAYBREAKER** wird etwas später ein- und früher ausgeblendet.

Das Album "**Eldorado**" wurde passend zur nächsten USA-Tournee am 28. September vorgestellt und erschien am 5. Oktober, chartete am 19. Oktober 1974, verweilte 32 Wochen und erreichte



Platz 16. In UK wurde das Album erst am 31. Januar 1975 veröffentlicht.

Die offensichtliche Single "Can't Get It Out Of My Head / Illusions In G-Major" (UA-XW573-X) wurde am 9. November angekündigt, stieg am 21. Dezember 1974 in die Charts ein, blieb dort 16 Wochen. Am 15. März 1975, erreichte sie Platz 9. Diesmal hatte man ein paar gründliche Überlegungen angestellt, und das Album komplett auf den US-Markt abgestimmt, in dem das Artwork auf eine Film-



szene des beliebtesten Filmes der Amerikaner "The Wizard Of Oz" im United Artist Vertrieb (!) anspielte. Daher bekam auch die Single erstmals ein eigenes Bildcover, welches das Albumartwork zeigt. Der Song wurde für alle Singleveröffentlichungen von 4:20 auf 3:06 geschnitten, damit er radiotauglich war und keine Langeweile aufkommen konnte. Gerade bei Balladen muss man bekanntlich aufpassen. Die Version geht nach der ersten Strophe in den zweiten Refrain und der 37-sekündige Zwischenteil wurde ohne Moog-Schlagzeug-Duell auf 20 Sekunden gekürzt.

Für die B-Seite wurde als Kontrastprogramm der rockigste Song des Albums ausgewählt, der nicht gekürzt werden brauchte. ILLUSIONS IN G-MAJOR konnte somit dem Singlekäufer klarmachen, dass die Band auch Rock kann.

Was sich für die USA ausgezahlt hatte, wurde in Europa leider zum Nachteil. Um Album und Single zeitgleich zur jeweiligen Tournee im Land zu veröffentlichen, erschien das Album erst am 31. Januar und die Single (K 16510) am 28. Februar 1975 in UK. Beide kamen nicht in die UK-Charts. Unverständlich, da zu diesem Zeitpunkt das Album in USA bereits Goldstatus erreicht hatte.

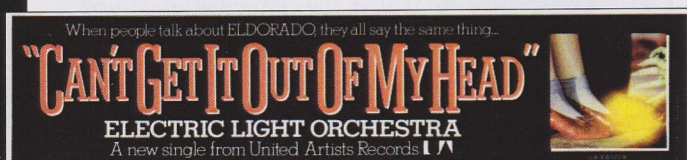
Dort schob man am 19. April 1975 eine zweite Single nach, die eigentlich den Erfolg der Band festigen sollte. "Boy Blue / Eldorado" (UA-XW634 X) wiederholte das Konzept nur diesmal umgekehrt mit einem flotten Song auf der A-, und der Ballade auf der B-Seite. Leider ohne Bildcover, da man wohl davon ausging, den Markt geknackt zu haben und die Single es alleine schaffen konnte. Aber BOY BLUE chartete nicht. Auch hier hatte man für die Radiotauglichkeit den Song von 5:19 auf 2:53 gekürzt. Das Orchestervorspiel fehlt ganz. Diese Version beginnt gleich mit dem Auftakt der Streichersektion und geht dann sofort in den 2. Introriff. Nach dem 1. Chorus fehlt der Zwischenteil und es geht in das Streicherthema vor dem Sprachgesang. Nach der 3. Strophe geht es gleich in die 6. Strophe und sofort in den 4. Chorus zum Ende. Vermutlich wirkt der Song dadurch etwas zu sehr verstümmelt. Die B-Seite ELDORADO wird nach dem letzten Chorus ausgeblendet und endet bei 4:50 ohne dabei in die Überleitung zu ELDORADO FINALE zu kommen.

Nach dem UK-Misserfolg von CAN'T GET IT OUT OF MY HEAD versuchte sich in Europa nur Warner Brothers in Holland an einer zweiten Single: "Poor Boy (The Greenwood) / Boy Blue" (WB 16 566) beide ungeschnitten. Aber 1975 schien nicht die Zeit für E.L.O. in Europa zu sein. Waren sie 1974 noch der Untergrund-Geheimtipp und die Konzertüberraschung gewesen, so erwartete man inzwischen mehr.

Das Album "Face The Music", angekündigt am 11. Oktober, chartete in den USA am 25. Oktober 1975 für 48 Wochen und kam bis auf Platz 8. Das erste Top 10 Album in den USA, bedeutet, dass man in so gut wie allen 50 Staaten Hitparaden-erfolge vorweisen musste, damit man alleine schon rein rechnerisch in den Billboard



Charts vorne mit dabei sein kann. In UK wurde es erst für den 14. November angekündigt und dann laut Pressmit-



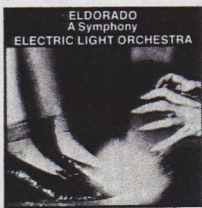
Auch in Japan veröffentlichte man die Single (P-1373W) im April 1975 zum Album.

THE LIGHT SHINES AGAIN!

"Boy Blue"

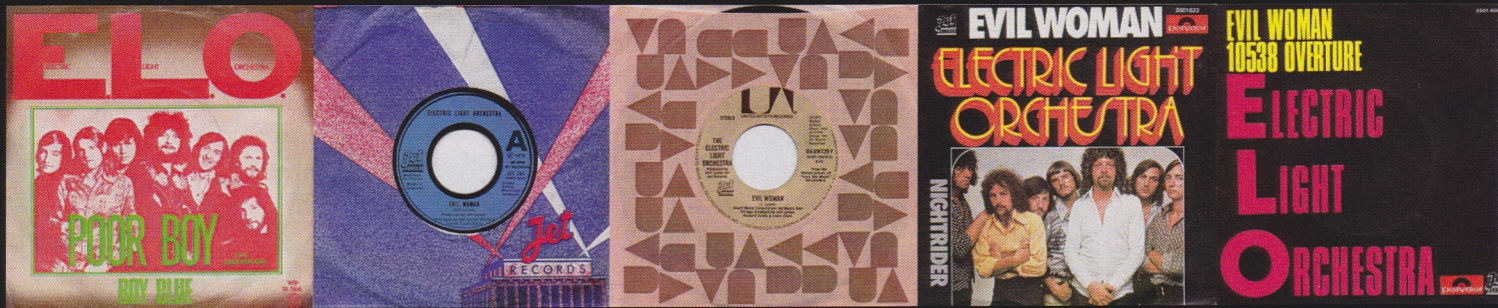
(UA-XW634-X)

The Electric Light
Orchestra brightens
the airwaves with a
blinding new single
"Boy Blue" from one of



the most critically
acclaimed Gold albums
of the 70's, "Eldorado."
High on the Album charts
for over half a year.

On United Artists L A Records. Brightly.



teilung von Jet auf den 28. November 1975 verschoben.

Die Single **"Evil Woman / 10538 Overture (Live)"** (UA-XW 729 Y) - angekündigt am 1. November - chartete am 15. November 1975, blieb 17 Wochen und kam am 14. Februar 1976 für 2 Wochen bis auf Platz 10. Cash Box und Record World listet sogar # 9. In den USA wurde der Song von 4:10 mit 5 Schnitten auf 3:15 gekürzt. Wie bereits bei allen vorherigen Single-Edits war Jeff Lynne beim Schneiden persönlich anwesend um die Edits abzunehmen und sicherzustellen, dass die Songs nicht allzu sehr verstümmelt wurden. Was ihm bei EVIL WOMAN allerdings nicht gelang! Neben Orchesterüberleitung fehlt auch das komplette "you made a fool of me"-Intro. Der Song startet direkt bei den Klaviertönen. In der ersten Strophe fehlen die 5. und 6. Textzeile ("There's a hole in my head..." bis "... played to win"). Nach dem 2. Chorus fehlt ein Stück vom Zwischenteil, und es mit dem letzten "He-hey-hey" der Sängerinnen weitergeht in den 3. Chorus. In der 3. Strophe fehlt die 5. Zeile ("Came a runnin' every time you cried"). Die Version wird dann ein "evil woman" nach dem ersten "such evil woman) ausgeblendet. Vermutlich wollte man hier einige "böse" Textteilen herausnehmen um den Song chartfreundlicher zu machen. Aber außer auf den US-Singles wurde der Song nie wieder in seiner gekürzten Version veröffentlicht. Die B-Seite **10538 OVERTURE (LIVE)** hat genau die 5:23 wie auf der Warner Brothers "The Night The Light Went On In Long Beach" LP, die ja in USA und UK nicht veröffentlicht wurde. Da die Rechte in Amerika sowieso bei United Artists Records lagen, war es kein Problem diesen "unveröffentlichten" Song, als weitere Original B-Seite und Kaufanreiz für die Fans zu bieten. Der Song wird allerdings nur als 10538 OVERTURE ohne 'Live' gelistet, so dass man schon genau hinschauen musste, um den kleinen Aufdruck auf dem Label "Recorded live at Long Beach ..." zu erkennen.

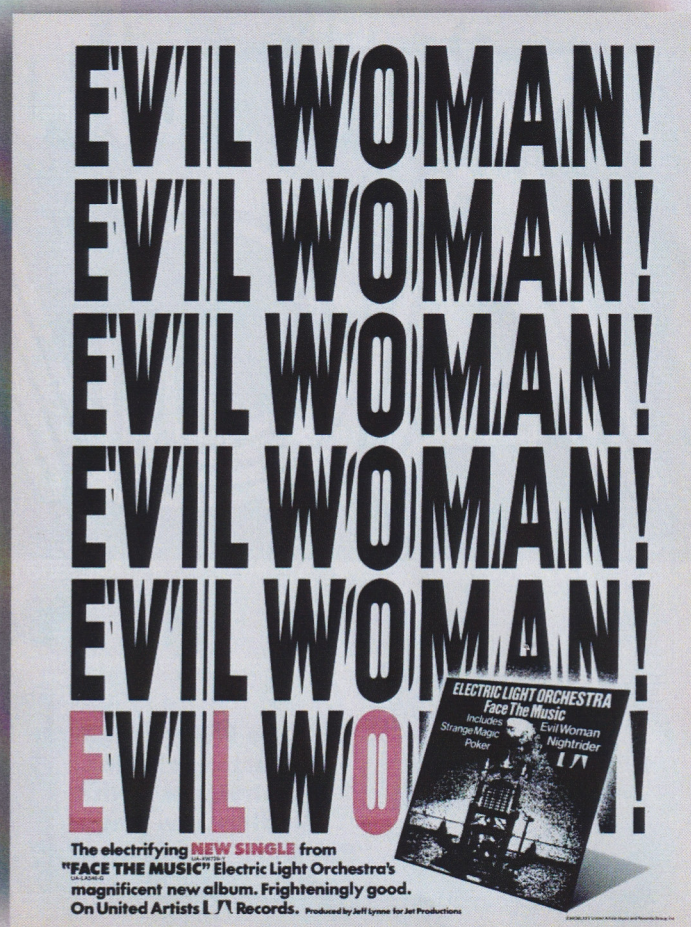
In UK chartete die Single (JET 764) im Polydor Vertrieb, sollte am 14. November veröffentlicht werden und erschien dann am 28. November. Angetrieben vom USA Erfolg, chartete sie erst am 10. Januar 1976, blieb 8 Wochen und erreichte am 31. Januar ebenfalls Platz 10. Hier ist der Song in seiner üblichen reinen Songversion mit 4:10 enthalten. Es ist wie immer die Version minus Orchesterüberleitung des Albums. Die kurze Eiszeit vom März 74 bis Januar 76 schien auch in UK vorbei zu sein. Allerdings schaffte es das Album nicht in die UK Charts.

Frankreich und Holland übernahmen diese Kopplung (Polydor 2001 608). Australien veröffentlichte EVIL WOMAN mit der B-Seite **FIRE ON HIGH** (2001 620). Ita-

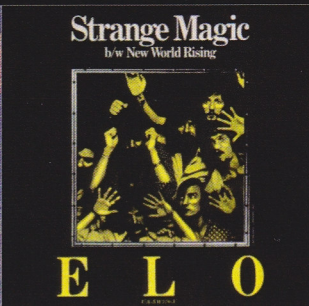
lien nahm **STRANGE MAGIC** (2001 625) als B-Seite und Holland legte nach.

Da in Deutschland das Album "The Night The Light Went On In Long Beach" vom September 1974 noch in den Läden stand, entschied sich Polydor nicht für den B-Seiten-Song des Mitbewerbers, sondern veröffentlichte, wie Belgien und Neuseeland **NIGHTRIDER** (2001 622) als B-Seite ebenso Japan (DP 4020). Daher konnte man in Deutschland die nachfolgende UK-Single mit NIGHTRIDER leider nicht übernehmen. Spanien packte **POKER** (2001 632) auf die B-Seite.

In UK legte man schnell eine zweite Single nach, um den Erfolg von EVIL WOMAN zu konsolidieren. Am 19. März 1976 wurde **"Nightrider / Daybreaker (Live)"** (JET 769) veröffentlicht. In der UK-Single-Version mit 3:41. Die 4:26-Albumversion wird später eingeblendet und früher ausgeblendet, wobei man auf der Single den



ausklingenden Streicherriff noch 4 mal hören kann. Trotz TV-Auftritt wollte das UK-Publikum die Single aber nicht

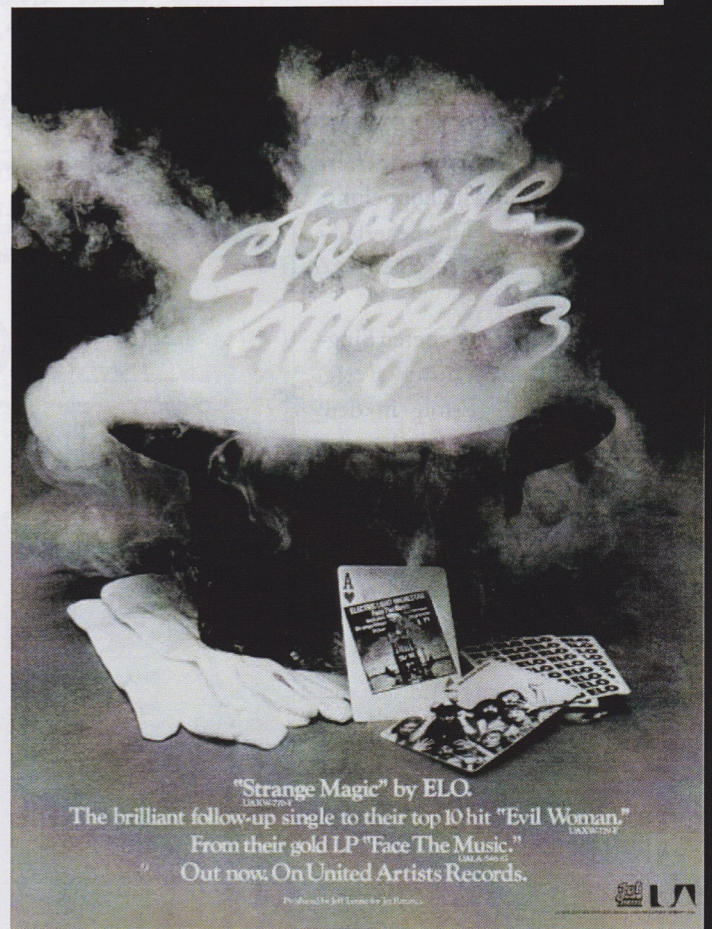


kaufen, und so chartete sie leider nicht, und machte die Live-Version von DAYBREAKER, die etwas später ein und früher ausgeblendet wird, zur seltenen Original-B-Seite.

Am 6. März in den USA angekündigt, chartete am 13. März 1976 **"Strange Magic / New World Rising"** (UA XW 770 Y) blieb 14 Wochen und kam am 22. Mai 1976 auf Platz 14. Die Single hatte extra ein schönes Bildcover bekommen und schaffte es als weitere Ballade in den USA. Die US-Single hat nur 3:25, weil sie erst beim 2. Slidegitarrenriff beginnt. Nach dem 3. Chorus folgt dreimal "it's magic" von den Sängerinnen, dann geht es direkt in den 6. Chorus, (der 2. Chorus mit den "la-la-la-la-a"s). NEW WORLD RISING hat 4:04 statt 4:40, weil es nach dem Orchesterauftakt beginnt, und beinhaltet aber noch das OCEAN BREAKUP REPRISE-Ende, welches nicht auf dem Label steht. Mit dieser B-Seite hat man in den USA erstmals versucht, mit einem Song eines früher erschienen Albums auf das selbige aufmerksam zu machen. "Eldorado" und "Face The Music" hatten sich gut verkauft und würden sich noch weiterhin gut verkaufen. "On The Third Day" schien etwas Aufmerksamkeit zu vertragen.

Nach den Erfahrungen der letzten beiden zweiten Singleauskoppelungen der vorherigen Alben (MA-MA-MABELLE und BOY BLUE) wurde zur Veröffentlichung von STRANGE MAGIC extra für die US-Radio-D.J.s das Kompilationsalbum **"Olé ELO"** zusammengestellt, welches den E.L.O.-Backkatalog in sehr ansprechender Form mit toller Artwork, direkt anspielbare Tracks, sowie goldenem Vinyl und D.J.-Informationen als Liner-Notes vorstellte. Es war noch offen, ob STRANGE MAGIC der zweite Hit von "Face The Music" werden würde. Aber alleine die Frage war für jeden beglückten D.J. schon Herausforderung genug, diesen Song zu spielen. Der enorme Aufwand der mit "Olé ELO" veranstaltet wurde, nur um eine zweite Hit-Single aus einem bereits erschienenen Album in höhere Chartpositionen hieven zu können, hatte sich ausgezahlt.

Durch den US-Erfolg wurde auch in UK STRANGE MAGIC als zweite "zweite" Single zaghaft nachgeschoben. Der Absturz der ersten "zweiten" Single NIGHTRIDER sollte schnell übergangen werden. Am 28. Mai veröffentlicht, chartete am 3. Juli 1976 **"Strange Magic / Showdown (Live)"** (JET 779) in UK, blieb 3 Wochen in den Charts und kam am 10. Juli 1976 bis auf # 38. Für einen Song dessen Album bereits seit 9 Monaten auf dem Markt war, schien das in Ordnung zu sein. STRANGE MAGIC ist ebenfalls in seiner üblichen reinen Songversion mit 4:08 enthalten, da auch hier die Orchesterüberleitung fehlt. SHOWDOWN (LIVE) stammt ebenfalls aus "Long Beach", ist wie



auf der LP veröffentlicht und wurde nach ein paar Takten des folgenden Soloteils ausgeblendet. Somit konnten durch die Polydor-Singles in UK letztendlich drei Songs aus dem unveröffentlichten Album "The Night The Light Went On In Long Beach" den Fans als Original-B-Seiten dargeboten werden. Die wahren Fans hatten sich aber sicher schon die Import-LP aus Deutschland besorgt.

In Belgien und Holland, sowie in Japan (DPQ 6005) entschied man sich bei der B-Seite für DAYBREAKER (LIVE) (2001 646) obwohl diese in Holland gerade erst 2 Jahre zuvor erschienen war. In Neuseeland entschied man sich für 10538 OVERTURE (LIVE) (2001 611).

Frankreich entschloss sich bei **"Waterfall / Strange Magic"** (2001 653) für eine andere A-Seite. Der weltweit erfolgreichen Ballade wurde ein anderer Albumsong, wel-





cher mehr die Franzosen ansprechen sollte, vorangestellt. Aber der Welthit war trotzdem mit von der Partie!

Das Schöne am Polydor-Vertrieb war, dass alle Single-Varianten weltweit (inklusive UK!) mit einer 2001 600er Nummer durchnummeriert waren, und somit jede unterschiedliche Titelpoppelung eine weitere Nummer erhalten hatte.

Der mit jeder weiteren Singleveröffentlichung stetig ansteigende Erfolg in den USA gab der Band recht auch weiterhin der Plattenfirma die Wahl der Singles zu überlassen. Nach einem kurzen Schwächeln ging es auch in UK mit EVIL WOMAN wieder auf Erfolgskurs. Während sich die Wahl der B-Seiten bisher auf das gerade veröffentlichte Album beschränkte, folgte die Zeit in der Jet Records beiderseits des Atlantiks aus dem Backkatalog von United Artists Records schöpfte und im Frühjahr 1977 die Rechte am Warner-Brothers-Records-Material aufkaufte. Was natürlich die Möglichkeiten der B-Seiten-Auswahl um ein Vielfaches erweiterte.

Ganz im Sinne der Nachfrage, entschlossen sich United Artists, das von den Radio D.J.s und Kritikern gelobte "Olé ELO" Promo-Kompilationsalbum am 11. Juni 1976 als reguläres Album zu veröffentlichen. Hierzu wurde am 31. Juli die Single "Showdown / Daybreaker (Live)" (UA XW 842 Y) vorgestellt, die am 7. August 1976 für 7 Wochen in die Charts einstieg und am 28. August bis auf Platz 59 kam. Für eine wiederveröffentlichte Single, die diesmal mit dem Zusatz "taken from the Album 'Olé ELO'" beworben wurde, nicht schlecht. Und die USA bekamen mit DAYBREAKER (LIVE), das nach dem Intro beginnt und kurz vor Schluss ausgeblendet wird, somit von

5:30 auf 3:48 gekürzt wurde, eine weitere Original-B-Seite aus dem unveröffentlichten Livealbum.

Am 9. Oktober 1976 wurde im US Billboard Magazin eine Anzeige für alle Händler und D.J.s geschaltet: "LIVIN' THING. Die größte Single in ELOs Karriere. Diese Woche

bekommen die Radiostationen in ganz Amerika einen 12-inch blue vinyl Knüller vom Electric Light Orchestra. Er ist die erste Single aus ELOs neuem Album "A New World Record". Die besten Songs weit und breit. Auf United Artists Records." Die Single (SP-137) schwebend über New York am Tag. Was für eine großartige Kampagne im Vorfeld der Albumveröffentlichung! Am 23. Oktober 1976 chartete die am 9. Oktober vorgestellte "Livin' Thing / Ma-Ma-Ma Belle" (UA XW 888 Y) in den USA, blieb 18 Wochen und erreichte am 8. Januar 1977 für zwei Wochen Platz 13. Cashbox und Record World listen sogar # 10. LIVIN' THING ist der erste Song, bei dem die Singleversion identisch mit der Albumversion (3:30) ist. Die B-

Seite bekam den Zusatz "Taken from the album 'Olé ELO'" und machte auf das Kompilationsalbum aufmerksam, welches selbst am 4. Juli 1976 für 43 Wochen chartete, bis auf Platz 32 kam und das dritte Goldalbum für E.L.O. wurde. Wer Aufgrund dieser Single "Olé ELO" kaufte, konnte dort erfahren, dass der Song, ebenso wie SHOWDOWN von "On The Third Day", stammt. Na wenn das keine tolle Werbestrategie für den Backkatalog ist.

Wieder war die USA der Vorreiter, während man in UK nur langsam auf E.L.O. aufmerksam wurde. Man veröffentlichte aber "Olé ELO" in UK nicht, weil man von seinem Erfolg nicht überzeugt war, und wohl kein weiteres

JOHN MARTIN BY ARRANGEMENT WITH JET RECORDS PRESENTS

ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

ON THEIR FIRST MAJOR BRITISH TOUR

Featuring the hit single "EVIL WOMAN" and the new single "NIGHTRIDER"

FACE THE MUSIC

ALSO AVAILABLE ON CASSETTE

TOUR DATES

FRIDAY 7th MAY IPSWICH Gaumont	FRIDAY 14th MAY HANLEY Victoria Hall
SATURDAY 8th MAY LONDON New Victoria	SATURDAY 15th MAY MANCHESTER Free Trade Hall
MONDAY 10th MAY BIRMINGHAM Town Hall	SUNDAY 16th MAY NEWCASTLE Theatre Royal
TUESDAY 11th MAY OXFORD New Theatre	MONDAY 17th MAY GLASGOW Apollo
THURSDAY 13th MAY LIVERPOOL Empire	TUESDAY 18th MAY HULL City Hall

Tickets at Box Offices and usual ticket agencies.

"LIVIN' THING"

UAXW888-Y

The biggest single of ELO's career.

This week radio stations all over America
receive a 12-inch blue vinyl blockbuster
from Electric Light Orchestra.

It's the first single from ELO's new album,
"A NEW WORLD RECORD"

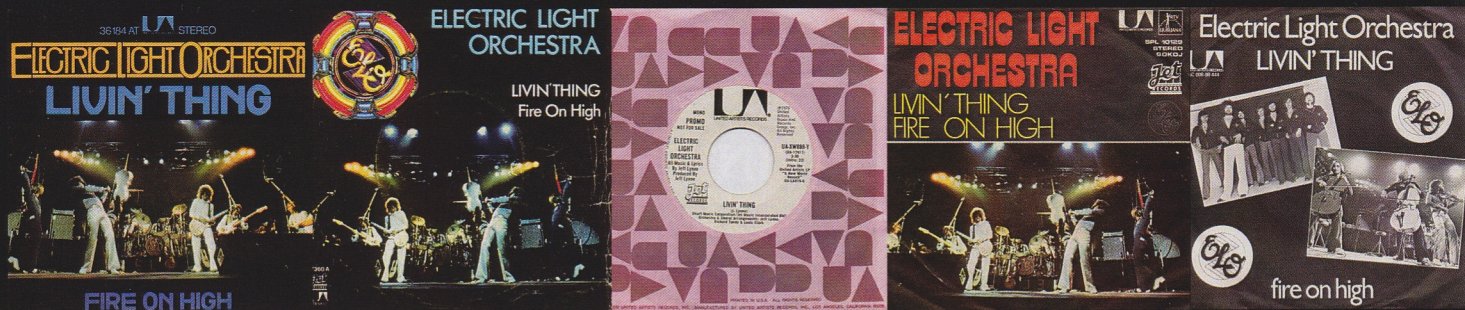
UALA679-G

The best tracks in the field.

On United Artists Records.



Produced by Jeff Lynne

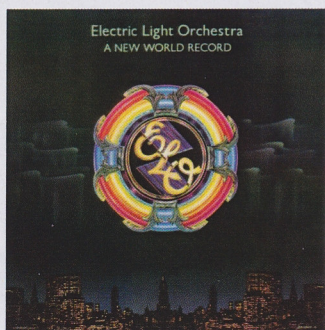


Album zur Liste der nicht gecharteten Alben hinzufügen wollte.

Das Album **"A New World Record"** chartete in USA am 30. Oktober 1976, blieb 69 Wochen und erreichte Platz 5. Am 23. Oktober erschien die Anzeige "Now millions will hold a new world record" im Billboard Magazin. Eine unvergleichbare Kampagne die sehr gut im Gedächtnis blieb. In UK am 19. November veröffentlicht, enterte das Album am 11. Dezember 1976 für 100 Wochen die Charts und kam bis auf Platz 6. Nun war E.L.O. nicht nur in UK, sondern auch in allen Ländern der Welt angekommen. Das erste Album das in Deutschland für 36 Wochen in den Charts war und Platz 7 erreichte.

"Livin' Thing / Fire On High" (UP 36184) veröffentlicht am 29. Oktober, chartete in UK am 13. November 1976, blieb 12 Wochen und kam am 18. Dezember bis Platz 4. Damit übertraf sie noch den US-Erfolg. In Deutschland (36184 AT) blieb sie 20 Wochen in den Charts und erreichte Platz 5. Hatte man in USA LIVIN' THING mit einer großen blauen Radio-D.J.-Maxi und Blue-Vinyl-Alben die LP promotet um die volle Aufmerksamkeit zu erreichen, so entschied man sich in UK zaghaft für zusätzliche Blue-Vinyl-Singles. FIRE ON HIGH wird hier voll ausgespielt und zielt sicherlich schon darauf ab, das Vorgängeralbum schmackhaft zu machen; aber es findet sich noch kein Hinweis auf "Face The Music" auf der Single, da United Artists, die neue Vertriebsfirma nach Polydor in Europa das Album noch nicht Wiederveröffentlicht hatte.

In den USA chartete am 5. Februar 1977 **"Do Ya / Nightrider"** (UA XW 939 Y), blieb 12 Wochen und erreichte Platz 24 am 2. April. Cashbox listet # 16. Es war klar, dass es DO YA sein musste, da die Move-Version 1972 schon Platz #92 belegte, und der Song im Live-Set immer Begeisterung ausgelöst hatte.



Für die nächste Single veröffentlicht am 4. Februar (11. Februar in UK), die am 18. Februar 1977 für 9 Wochen chartete, entschied man sich für **"Rockaria! / Poker"** (UP 36 209), die am 19. März bis auf Platz 9 kletterte. Da es die zweite Single war, bekamen die ersten

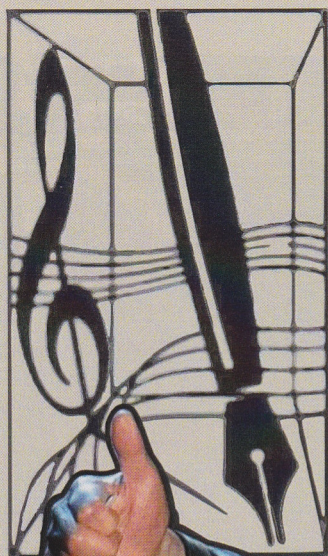
40.000 Exemplare ein schönes Picturecover mit dem E.L.O.-Logo. Die Singleversion (3:12) startet 2 Sekunden später ohne den Fehlstart der Opernsängerin Mary Thomas. Die B-Seite zeigte wie sehr man die Fans auf das Vorgängeralbum einstimmen wollte. Holland, Belgien, Frankreich, Australien und Japan übernahmen diese Koppelung für die zweite Single auch. Argentinien kam mit der B-Seite **TIGHTROPE**.

In Deutschland nahm man **"Do Ya / Poker"** (36235 AT) mit der Übernahme des UK-Covers und den Albumversionen der Songs (3:44), und schaffte Platz 42 bei 4 Wochen Verweildauer.

Nun versuchte man weltweit die guten Ergebnisse noch zu toppen, und dies gelang mit der Albumversion (4:40) von **"Telephone Line / Poor Boy (The Greenwood)"**, hinter das man nur in UK noch **KING OF THE UNIVERSE** anhängte. Im vollen Bewusstsein eine dritte Single aus einem erfolgreichen Album auszukoppeln, entschied man sich in UK für die Lösung mit den zwei B-Seiten-Tracks (UP 36254), womit die Single faktisch eine EP ist. Nach dem die ersten beiden Singles mit ihren B-Seiten "Face The Music" unterstützten, konnte United Artists in UK auf die gerade frisch erschienen Wiederveröffentlichungen von "Eldorado" und "On The Third Day" aufmerksam machen. In UK am 7. Mai veröffentlicht, am 21. Mai 1977 gechartet, verweilte sie 10 Wochen und erreichte am 18. Juni Platz 8.

Am 11. Juni 1977 vorgestellt, vergab die Plattenfirma in den USA für **"Telephone Line / Poor Boy (The Greenwood)"** die Bestellnummer UA XW 1000, entwarf ein tolles Bildcover, legte noch grünes Vinyl für den Greenwood auf und kürzte den Song auf 3:57 - beginnend erst nach den Wähltonen und ohne die zweite Zeile ("ah ah telephone line ..." bis "... twilight") im 2. Chorus. Sie wurde die erfolgreichste Single in den USA mit ihrer langen Verweildauer von 23 Wochen in den Charts, wo sie am 24. September 1977 für zwei Wochen Platz 7 einnahm, nachdem sie am 11. Juni eingestiegen war. Cashbox listete am 24. September 1977 sogar # 4.

In Deutschland erschienen, wie im Rest der Welt, beide Tracks in der Album-Version und es gab Platz 32 bei 9 Wochen Aufenthalt. Japan veröffentlichte die Single erst im August, nach dem der Wechsel von Liberty zu King Records geregelt war. Nur in Mexiko entschied man sich für **"Telephone Line / King Of The Universe"**. **◀◀**



SONGWRITERS HALL OF FAME



SONGWRITERS HALL OF FAME **52. Aufnahmefeier**

15. Juni 2023 New York City, Marriott Marquis Hotel

von Manuela Sokatsch



Die Lynnes werden von ihren Hostessen empfangen.

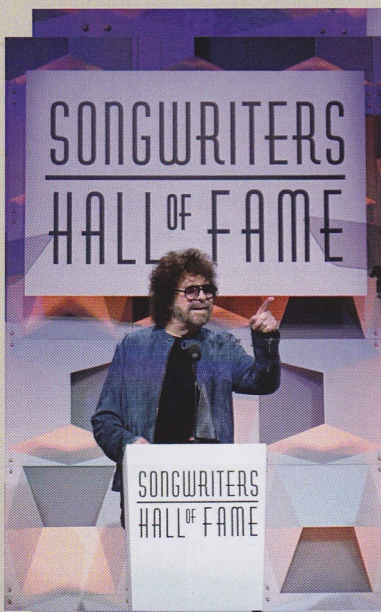
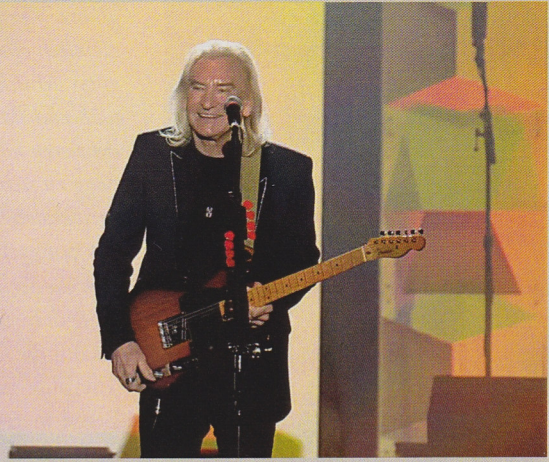
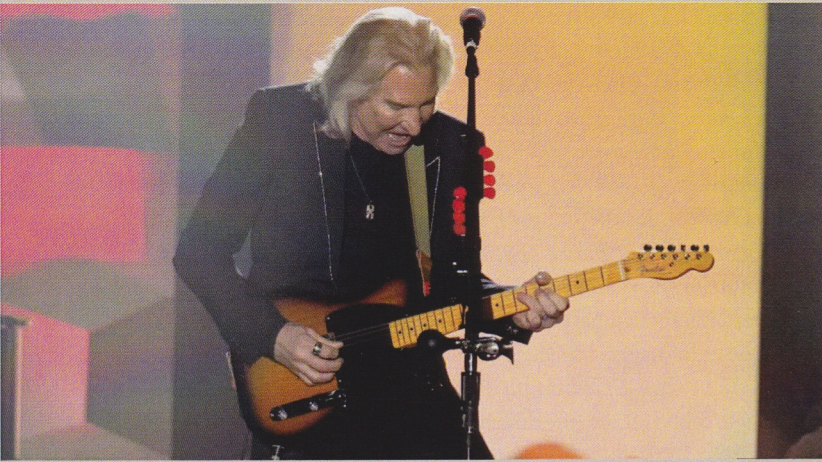


NUN, DIE USA HATTEN am 12. Mai die eine Impfpflicht aus ihren Einreisebestimmungen gestrichen und plötzlich hatte ich keine Ausrede mehr. Aber inzwischen waren die Eintrittskarten (2000 Dollar auf den billigen Plätzen) längst verteilt. Jeff Lynne wendete sich das letzte Mal Ende 2021 an seine Fans; also kam aus dieser Richtung auch keine Motivation. Nein, diesmal würde ich nicht rein kommen, nicht bei diesem von Journalisten und anderen wichtigen Menschen umlagerten Event. Das Glück war längst aufgebraucht. Oder wie man es nimmt; immerhin war Jeff Lynne persönlich gekommen und hatte nicht, wie der große Snoop Dog, zwei Tage vorher abgesagt. Und er war vorbereitet! Vier Mal war er in den Jahren zuvor auf der Liste der Nominierten aufgetaucht. Wie tief müssen die Mitarbeiter der Organisation im allgemeinen Musikgeschehen drin stecken, um überhaupt annähernd gerecht zu sein? Ich würde sagen, das ist effektiv nicht möglich, und darum will ich großzügig Gnade vor Recht ergehen lassen. Offensichtlich hält man sich bei solchen Veranstaltungen noch an die geltenden Aufführungsrechte; woran man erkennt, dass dort keine Hardcore-Fans sitzen, die alles mit andern Fans teilen wollen. Zumindest nimmt man so nicht den Reportern die Existenzberechtigung ihrer Texte. Also bleibt nur ins Internet einzutauchen um die Perlen zu finden, die etwas Wert haben:

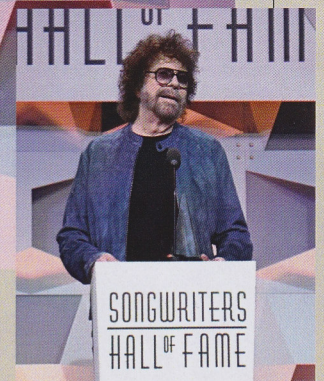
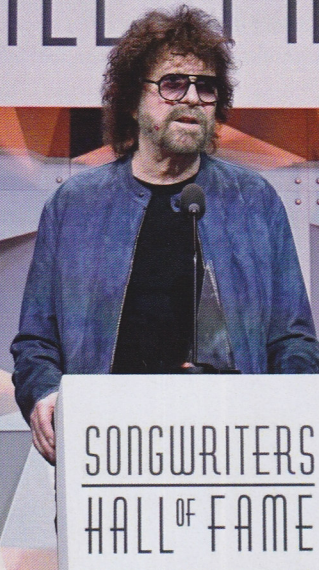
"Ich bin gespannt darauf, Joes Version von DON'T BRING ME DOWN zu hören." sagt Jeff Lynne. Nach einer Ansprache und dem Patron-Of-The-Year-Award für den Repräsentanten des CBS-Senders Anthony Mason (der Mann der 2015 das berühmte CBS-Morning-TV-Interview mit Jeff führte) (ihm oder seinem Namensvetter verdanken wir zumindest einen kleinen Videomitschnitt von MR. BLUE SKY), ist Jeff Lynne, wie schon bei der Aufnahme in die Rock And Roll Hall Of Fame, der Erste. Sein bester Kumpel in der Szene – Joe Walsh – eröffnet seine Laudatio mit einer mitreisenden Version von DON'T BRING ME DOWN, wobei er sich das Lied mit seinen unverwechselbaren, metallischen Phrasen zu eigen macht, die er auf seiner Sunburst-Fender Esquire aufführt. *"Letzte Woche hörte ich zufällig, wie meine Frau am Telefon sagte, Jeff Lynne sei in New York angeklagt. Nun, wir sind hier: das Volk gegen Jeff Lynne. – Als die Welt zum ersten Mal Jeffs Band The Electric Light Orchestra hörte, explodierten Köpfe. Niemand hatte je so etwas wie ELO*

ZEITSTRAHL

13.	Louis Clark (73) stirbt.	15.	BBC-Radio-2-DJ Oj Borg spielt Mr. BLUE SKY mit dem "fantastischen Ende" und erzählt danach, wie er einmal den Song spielte und bereits vor der "Dimensionen übergreifenden Reise" stoppte und einen neuen Song begann. Darauf bekam er so viele Beschwerden von Hörern, dass er schwört, dies nie wieder zu tun.	17.	In der Simpson-Episode 703 "Panic On The Streets Of Springfield" ist Jeff Lynne in einem Bus dargestellt, der mit vielen weiteren Personen zu einem Festival fährt. Damit ist Jeff Lynne in die lange Liste der realen Charaktere in der Simpson-Historie aufgenommen.	19.	Der 20. Jahrestag der "Zoom"-Promokonzerte wird in den SocialMedia mit einer schönen Animation des Covers von "Live" bedacht.	21.	Don Powell (Slade) nimmt mit Bev Bevan und anderen preisgekrönten Schlagzeugern und Perkussionisten LET THERE BE DRUMS auf. Der Verkaufserlös von CD und Download ab 18.6.21 geht zugunsten von "We Make Events" zur Unterstützung der Roadies die ihren Job der gesellschaftlichen Situation geschuldet - nicht mehr ausüben können.	23.	Offizielles Merch zum 50th: 2-Gläser-Set, 4 Leder-Unterzieher, 1 Poster auf Goldmetallic gedruckt, 1 Hoodie, 1 blaues Shirt mit "A New World Record"-Emblem, 1 schwarzes Shirt mit "All Over The World", 1 schwarzes Damen-Shirt. Umgesetzt nur teilweise wie beschrieben.	25.	Das Album "Brian Wilson" erscheint bei
14.	WOB-Buch-Auslieferung voraussichtlich zwischen 23.3. und 21.4.21	16.		20.		22.		24.		26.			
22.	Beerigung von Louis Clark. Social-Media-Seiten kündigen "Überraschungen" zum Jubiläum 50-Jahre-ELO an.	18.		22.		24.		26.		28.			
1.	WOB-Buch-Auslieferung voraussichtlich 1. oder 2.7.2021	20.		24.		26.		28.		30.			
3.	Adobe nutzt in einem Werbespot für ihr Tool "Sign" Mr. BLUE SKY. Das es in dem Spot um Fußball und Blau geht, dürfte Jeff gefallen haben.	22.		26.		28.		30.		32.			
10.	WOB-Buch-Auslieferung wird auf eine unbestimmte Zeit verschoben.	24.		28.		30.		32.		34.			
5.	Das Profilbild ("From Out Of Nowhere"-Cover) in den Social-Media, Spotify und der Webseite wird gegen ein "ELO 50h" (ELO-Logo mit drübergelegter 50) ausgetauscht.	26.		30.		32.		34.		36.			
15.		28.		32.		34.		36.		38.			
18.		31.		33.		35.		37.		39.			
19.		32.		34.		36.		38.		40.			
15.		33.		35.		37.		39.		41.			
15.		34.		36.		38.		40.		42.			
15.		35.		37.		39.		41.		43.			
15.		36.		38.		40.		42.		44.			
15.		37.		39.		41.		43.		45.			
15.		38.		40.		42.		44.		46.			
15.		39.		41.		43.		45.		47.			
15.		40.		42.		44.		46.		48.			
15.		41.		43.		45.		47.		49.			
15.		42.		44.		46.		48.		50.			
15.		43.		45.		47.		49.		51.			
15.		44.		46.		48.		50.		52.			
15.		45.		47.		49.		51.		53.			
15.		46.		48.		50.		52.		54.			
15.		47.		49.		51.		53.		55.			
15.		48.		50.		52.		54.		56.			
15.		49.		51.		53.		55.		57.			
15.		50.		52.		54.		56.		58.			
15.		51.		53.		55.		57.		59.			
15.		52.		54.		56.		58.		60.			
15.		53.		55.		57.		59.		61.			
15.		54.		56.		58.		60.		62.			
15.		55.		57.		59.		61.		63.			
15.		56.		58.		60.		62.		64.			
15.		57.		59.		61.		63.		65.			
15.		58.		60.		62.		64.		66.			
15.		59.		61.		63.		65.		67.			
15.		60.		62.		64.		66.		68.			
15.		61.		63.		65.		67.		69.			
15.		62.		64.		66.		68.		70.			
15.		63.		65.		67.		69.		71.			
15.		64.		66.		68.		70.		72.			
15.		65.		67.		69.		71.		73.			
15.		66.		68.		70.		72.		74.			
15.		67.		69.		71.		73.		75.			
15.		68.		70.		72.		74.		76.			
15.		69.		71.		73.		75.		77.			
15.		70.		72.		74.		76.		78.			
15.		71.		73.		75.		77.		79.			
15.		72.		74.		76.		78.		80.			
15.		73.		75.		77.		79.		81.			
15.		74.		76.		78.		80.		82.			
15.		75.		77.		79.		81.		83.			
15.		76.		78.		80.		82.		84.			
15.		77.		79.		81.		83.		85.			
15.		78.		80.		82.		84.		86.			
15.		79.		81.		83.		85.		87.			
15.		80.		82.		84.		86.		88.			
15.		81.		83.		85.		87.		89.			
15.		82.		84.		86.		88.		90.			
15.		83.		85.		87.		89.		91.			
15.		84.		86.		88.		90.		92.			
15.		85.		87.		89.		91.		93.			
15.		86.		88.		90.		92.		94.			
15.		87.		89.		91.		93.		95.			
15.		88.		90.		92.		94.		96.			
15.		89.		91.		93.		95.		97.			
15.		90.		92.		94.		96.		98.			
15.		91.		93.		95.		97.		99.			
15.		92.		94.		96.		98.		100.			



SONGWRITERS HALL OF FAME



Das Hotel in der Mitte von Manhattan verfügt über 10 000 Quadratmeter Fläche für Veranstaltungen, ausgestattet mit der neuesten Technologie

Friday Music im Klappcover als 180 g/m² Translucent Blue Audiophile LP.

Amerikanischer Moderator und Synchronsprecher Peter Lurie bekommt von seinem Kumpel Bill Hennigan eine Gitarre, welche am 8. Juni in einer TVG-Sendung von Jeff Lynne signiert wurde.

Re-Release "Wembley Or Bust"-Buch - nun offiziell im Rahmen der 50-Jahre-Feier - wird auf den 14.9.21 festgelegt.

In Japan erscheinen "Zoom", "Mr. Blue Sky", "Live", "Long Wave", "Armchair Theatre", "Alone In The Universe", "Wembley Or Bust" und "From Out Of Nowhere" einzeln bzw. in einer Box mit Zoom-Motiv als Blu-Spec CD 2 mit Banderole zum ELO-Jubiläum. Diese sind als Mini-LP gestaltet und enthalten keine Bonus-Tracks.

Verlosung verschiedener (nicht käuflich erwerbbarer) Merch-Bundle über Facebook für neue Instagram-Abonnenten.

UK-Charts: All Over The World #69 zurück, nach der Ausstrahlung vom "Wembley Or Bust"-Film auf Sky Arts

In "Nine Perfect Strangers" Staffel 1, Episode 7 - einer amerikanischen Miniserie kommt XANADU prominent zum Einsatz. (Youtube: Nine Perfect Strangers - Carmel Dancing to Xanadu)

In der US-Serie "Ted Lasso" Staffel 2, Episode 9 "Bear After Hours" kommt LAST TRAIN TO LONDON zum Einsatz; in der Episode "Inverting The Pyramid Of Success" DON'T BRING ME DOWN 2012.

Der britische Prime-Minister Boris Johnson nutzt bei einem öffentlichen politischen Auftritt Mr. BLUE SKY.

Die Musik-Dienste werden mit "Vocoder" einer "von Jeff handverlesenen" Playlist bestückt. Sie beinhaltet 7 Songs und dauert 27 Minuten.

Einsatz einer Mr. BLUE SKY-THE-MUPPETS-VERSION, welche visuell vom 2012er Video inspiriert ist, in einem "Dear Earth Special" als Teil um die Erde zu feiern. (Youtube: The Muppets Sing MR. BLUE SKY)

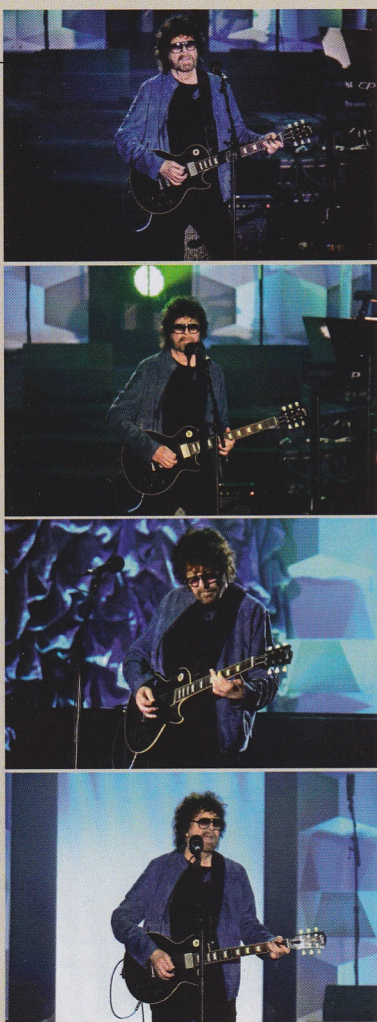
Schöner Werbetrailer fürs "Wembley Or Bust"-Buch, das nun offiziell am 2.11. erscheinen soll, während es überall auf der Welt bereits seit Wochen vereinzelt ausgeliefert wird. SONY New York verlost 10 Bücher unter Personen, die sich bei Spotify oder AppleMusic dafür registrieren.

JUNI '21

AUGUST '21

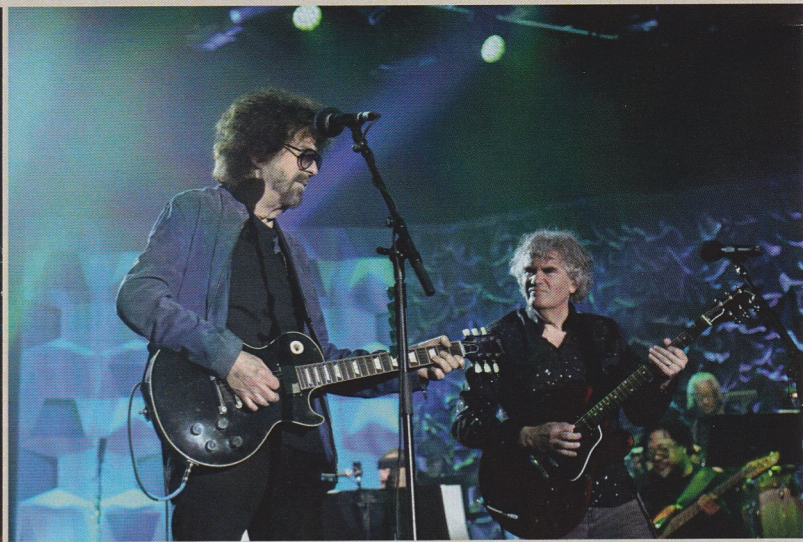
SEPTEMBER '21

OKTOBER '21



gehört. Wer waren diese Typen? Wie viele waren es? Es mussten mindestens 30 sein. Nein, so ziemlich ein Typ. Das alles sind Jeffs Ideen und Zauberei im Studio zu verdanken. Er ist ein guter Musiker, der eine vollständige Orchestrierung erfassen und integrieren kann, schon während das Lied geboren wird; lange bevor andere Songschreiber sich eine Welt wie alles existieren könnte, vorstellen. Es ist das unvergleichliche Talent, das er hat, einen großartigen Song zu nehmen, ihn zum Leben zu erwecken und ihn in eine unvergessliche Aufnahme zu verwandeln." Außerdem erteilt er der Befürchtung eine Absage, in Zukunft würde die KI das Songschreiben übernehmen. Joe Walsh: "Du kannst einen bescheidenen Songschreiber oder die Seele eines Künstlers nicht programmieren!"

Nachdem er Jeff den Award übergeben hat, bedankt sich dieser bei der Organisation und erzählt die Geschichte, wie er in den vernieselten Schweizer Alpen an Songs für "Out Of The Blue" arbeitete und nicht vorwärts kam, bis eines Tages die aufgehende Sonne die Berge in rotes Licht tauchte und einen produktiven Rausch auslöste. Heraus kamen neben 13 anderen Songs MR. BLUE SKY. Das wird dann in einer gerafften Fassung aber mit Outro vorgetragen. An der rechten Bühnenseite steht die neutrale Begleitband mit dem Leiter Rob Mathes und diese unterstützt Jeff mit zwei Keyboards, Schlagzeug, Percussion, Bassgitarre, E-Gitarre und vier Harmoniersängern je zwei weiblich und männlich. An Jeffs und seiner schwarzen Gibson Les Paul's Seite steht - ebenfalls mit E-Gitarre - Mike Stevens, der zweifellos dabei half, der Band den Song zu erklären. Jeff Lynne erzählt weiter, dass er durch den einzigartigen und besonders Klang der 1950er Jahren geprägt wurde. „Meine musikalische Ausbildung begann mit einem Langwellenradio und einem Plattenspieler im Wohnzimmer meiner Familie in Birmingham, wo ich die klassische Musik hörte, die mein Vater bevorzugte. Diese Technologie brachte die ganze Welt zu uns nach Hause, ein Lied nach dem anderen. Alles, was ich wissen musste über die Kraft von Musik. Ich suchte im Radio nach Popmusik. Jedes Lied war wie ein zwei-minütiges Wunder, und ich wusste, dass es genau das war, was ich tun wollte.“



ZEITSTRAHL

Die nächste Playlist für die Streamingdienste wird freigegeben. Die wiederum von Jeff Lynne überwachte Sammlung von diesmal 20 Songs (1h 31') heißt "Ballads".

Jeffs Management kündigt an 10 signierte Bücher "Wembley Or Bust" unter E-Mail-Einsendern in den folgenden 4 Tagen zu verlosen.

Playlist "ELO 50th Anniversary Vol. 1" (25 Songs, 1h47') geht ins Rennen.

Das digitale Spiel "Grand Theft Auto: Vice City" enthält FOUR LITTLE DIAMONDS und wurde - visuell überarbeitet - in einer Triologie neu veröffentlicht.

Exklusive bei Walmart ist eine Limited Edition von "All Over The World" in rot und weißem Vinyl erhältlich.

Playlist "ELO 50th Anniversary Vol. 2" (25 Songs, 1h35') abgesegnet von Jeff Lynne, an die Streaming-Dienste.

Mit einem visuell aufgepeppten Trailer wird an den 6th Jahrestag von "Alone In The Universe" erinnert.

Für den Trailer zum US-Movie "Don't Look Up" (mit Leonardo Di Caprio und Jennifer Lawrence) wurde DON'T BRING ME DOWN benutzt. (14 Tage in den Kinos, danach ab 24.12. auf Netflix)

Ein Nutella-Weihnachts-Werbespot nutzt ein Cover von GOT MY MINDE SET ON YOU, welches auf Georges und Jeffs Version beruht.

BBC Radio 6Music DJ Steve Lamacq spielt in der Sendung "Album Club" "A New World Record" komplett, begleitet von dem 1990er Interview von Roger Scott.

Brian May erwähnt in einem Rolling-Stone-Interview, dass Queen sich an Mack gewandt haben, weil ihnen unter anderem "Out Of The Blue" aufgefallen sei. Er bezeichnete das Album als wunderbares Beispiel für eine brillante Produktion.

Cherry Red Records veröffentlicht die 3-CD-Box "Once Upon A Time In The West Midlands: The Bostin' Sound Of Bromwich".

"Guardians Of The Galaxy 2"-Picture-LP ist erhältlich.

Veröffentlichung des Videos zu MY SWEET LORD (50th Jahrestag) mit 40 George-Harrison-Bezugspersonen inklusive zwei kurzen Auftritten von Jeff Lynne. Das großartige Video hatte bereits nach 16 h über 500.000 Aufrufe.

29.

4.

5.

11.

12.

NOVEMBER '21

15.

16.

1.

10.

DEZEMBER '21

15.



Jeff mit seiner Partnerin Camelia, Joe Walsh, Manager Craig Fruin und Linda Moran, der Geschäftsführerin und Präsidentin der Organisation.



Die Songwriters Hall Of Fame stellte bald einen kurzen Interview-Zuschnitt bereit, in dem Jeff mit seinem ganzen Charme stolz, lächelnd und kaugummikauend davon sprach, wie er sich nun fühlt. Das war einen Tag später verschwunden. Statt dessen gibt es eine Bilderfolge und einen Videoausschnitt seiner Ansprache ohne Ton mit FREE AS A BIRD (!) unterlegt. Einen Tag später, war es gegen MR. BLUE SKY ausgetauscht.

Sony Music gratulierte zu diesem Tag mit dem Video seines Mitarbeiters John Platt, der in einem Hotelzimmer sitzend davon spricht, dass Jeff in der Tat zu den besten Songwritern gehört, den die Welt je gesehen hat. Wenn man von den besten Songschreibern gefragt wird, ob er für sie oder mit

ihnen einen Song schreibt ...

Einen Tag später folgte ein weiterer Post: "Wir sprechen für jeden, wenn wir sagen, deine Tondichtungen und künstlerischen Fähigkeiten sind in einer eigenen Liga. Danke für deine Musik, let it ring forever more!"

Und Jeff Lynne selbst teilte uns fünf Tage später mit: "I was honored to be inducted into the Songwriters Hall of Fame last week alongside an incredible group of



artists. Special thank you to my friend Joe Walsh for presenting me with this honor. This is a club I'm proud to be a part of!"

Letzte Woche wurde ich - zusammen mit einer Gruppe von hochkarätigen Künstlern - mit der Aufnahme in die Songschreiber-Halle-des-Ruhmes geehrt. Speziellen Dank an meinen Freund Joe Walsh für seine ehrliche Verehrung mit der er mich dort vorgestellt hat. Dies ist ein Klub, von dem ich stolz bin, ein Teil zu sein!

